



# Wirtschaftsplan 2026

## Eigenbetrieb Schulen

Wir investieren in Bildung - Bildung schafft Zukunft

# **EIGENBETRIEB SCHULEN DES KREISES LIPPE:**

## **WIRTSCHAFTSPLAN 2026 - VORBERICHT**

<b>I.</b>	<b>Allgemeine Vorbemerkungen .....</b>	<b>1</b>
1.	Bildung in und für Lippe gemeinsam gestalten .....	1
2.	Eigenbetrieb Schulen (EBS) .....	2
2.1	Organisationsform/-struktur und Selbstverständnis .....	2
2.2	Wirtschaftliche Entwicklung .....	4
3.	Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben in 2026 .....	5
3.1	Beiträge des EBS zur Konsolidierung des Kreishaushaltes .....	5
3.2	Entwicklungen und Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Lippe .....	6
3.3	Klimaschutz .....	8
3.4	Facility Management (FM) .....	8
3.5	Schulentwicklungsplanung .....	9
3.6	Entwicklung der Schülerzahlen .....	11
3.7	Entwicklung der Villa Kunterbunt (VKB) .....	14
<b>II.</b>	<b>Wirtschaftsplan 2026 - wesentliche Veränderungen.....</b>	<b>15</b>
1.	Bildung der Planansätze allgemein .....	15
2.	Umsetzung / Fortsetzung bedeutender Bauprojekte in 2026 ff. ....	15
2.1	Allgemeine Erläuterungen .....	15
2.2	Felix-Fechenbach-Berufskolleg (FFB).....	16
2.3	Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (DBB) .....	16
2.4	Hanse-Berufskolleg (HBK).....	16
2.5	Lüttfeld-Berufskolleg (LBK).....	16
2.6	HBZ-Gebäude.....	17
2.7	Irmela-Wendt-Schule (IWS) .....	17
2.8	Fürstin-Pauline-Schule (FPS) .....	18
2.9	Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG) .....	18
2.10	Astrid-Lindgren-Schule (ALS) .....	18
2.11	Schule im Klinikum (Klinikschule), Bad Salzufen .....	18
2.12	Phoenix-Contact-Arena (PCA).....	18
3.	Inselquartiere -Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe .....	19
3.1	Allgemeine Erläuterungen .....	19
3.2	Wirtschaftliche Planung 2026 ff. ....	19
3.3	Weitere Herausforderungen für die Inselquartiere .....	20
<b>III.</b>	<b>Erläuterungen zum Erfolgsplan (EP) .....</b>	<b>21</b>
1.	Aufwandsübersicht .....	21
1.1	Energieaufwand (Ziffer 14) .....	21
1.2	Abschreibungen (Ziffer 21) .....	22
1.3	Personalaufwand (Ziffer 18-20) .....	22
1.4	Schülerbeförderung / Sonstiger Personentransport (Ziffer 16) .....	23

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Schulen des Kreises Lippe

1.5	Aufwendungen für Instandhaltung an Gebäuden (Ziffer 22a+c) .....	23
2.	Entwicklung der Schulbudgets im Erfolgsplan .....	24
2.1	Budgets der Berufskollegs .....	24
2.2	Übrige Budgets .....	25
3.	Entwicklung der Erträge im Erfolgsplan.....	25
3.1	Ertragsübersicht .....	25
3.2	Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe (Ziffer 1 im EP) .....	26
3.3	Umsatzerlöse Inselquartiere (Ziffer 3) .....	26
4.	Geplantes Jahresergebnis 2026.....	27
<b>IV.</b>	<b>Erläuterungen zum Vermögensplan (VP) .....</b>	<b>28</b>
1.	Erhebliche Investitionen in Bildung .....	28
2.	Finanzierung des Vermögensplans .....	28
<b>V.</b>	<b>Mittelfristige Finanzplanung .....</b>	<b>28</b>
<b>VI.</b>	<b>Stellenübersicht.....</b>	<b>28</b>
<b>VII.</b>	<b>Anlagen zum Vorbericht: .....</b>	<b>28</b>

# I. Allgemeine Vorbemerkungen

## 1. Bildung in und für Lippe gemeinsam gestalten

Erziehung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung zählen auf kommunaler Ebene zu den wichtigsten Themen. Sie sind für die Zukunftschancen eines jeden Einzelnen und insbesondere für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region von besonderer Bedeutung.

Der Kreis Lippe hat diese Herausforderung früh erkannt und die Profilierung Lippes als Bildungsregion zu einem strategischen Ziel bestimmt. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes werden die Bereiche Bildung, Erziehung und Betreuung im Sinne einer integrierten Gesamtverantwortung weiterentwickelt. Ausgehend von der Notwendigkeit des lebensbegleitenden Lernens orientieren sich die Planungen dabei an Bildungsketten entlang der Lebensphasen von der Kindheit bis ins hohe Alter.

Dabei ist der Kreis Lippe in seiner Rolle als Moderator und Koordinator, aber auch als Aufgabenträger besonders gefordert: Mit seinen 12 Schulen verschiedener Schulformen und knapp 10.000 Schüler:innen gehört er zu den größten und innovativsten Bildungsträgern in OWL.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist, dass der Kreis Lippe die Aufgabenwahrnehmung auf den 2003 gegründeten Eigenbetrieb Schulen (EBS) übertragen hat. Er ist damit einer der wenigen in Deutschland, der seine Bildungseinrichtungen in einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zusammengefasst hat.

Der EBS leistet mit allen ihm zugeordneten Einrichtungen - neben den o.a. Schulen auch die inklusive Kindertageseinrichtung "Villa Kunterbunt", die beiden „Inselquartiere“ auf Langeoog und Norderney sowie das Sport- und Kongresszentrum „Phoenix Contact Arena“ - einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Bildungsentwicklung und zur Zukunftsfähigkeit des Kreises Lippe.

Dabei ist er in vielfältiger Weise in das Bildungsmanagement und in das regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe eingebunden. Die Zusammenarbeit mit den internen Organisationseinheiten, der Abteilung „Jugend und Familie“, der Abteilung „Soziales und Integration“ sowie dem Fachdienst „Bildung“ und insbesondere auch mit der Lippe Bildung eG ist durch einen engen Austausch geprägt:



Die bei der Lippe Bildung eG eingerichtete „Koordinierungsstelle Schule-Beruf“ (Schu.B) ist von zentraler Bedeutung im Übergang von der Schule in den Beruf. Getragen vom Kreis Lippe, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Lippe und der Netzwerk Lippe gGmbH verfügt die Koordinierungsstelle mit dem Fachausschuss Schule-Beruf über ein Lenkungsgrremium, in dem alle relevanten Akteure der schulischen und beruflichen Bildung vertreten sind. Die Koordinierungsstelle nimmt auch die Aufgaben der kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wahr.

Im Rahmen der Digitalen Transformation bildet ein Schwerpunkt dabei weiterhin die berufliche Bildung, wobei die hier abgestimmten Maßnahmen auf regionaler Ebene außerdem durch die zuletzt immer engere Zusammenarbeit im Innovationszentrum Berufliche Bildung OWL (IBB OWL) unterstützt und flankiert werden.

Die in Lippe über Jahre gewachsenen und ständig weiterentwickelten Strukturen sind in dieser Form bundesweit einmalig und tragen in besonderer Weise zur Profilierung Lippes als innovative Bildungsregion bei. Die von einer Vielzahl von Projekten und Maßnahmen getragene Entwicklung findet über die Grenzen von NRW hinaus Beachtung.

## **2. Eigenbetrieb Schulen (EBS)**

### **2.1 Organisationsform/-struktur und Selbstverständnis**

Der EBS hat sich seit seiner Gründung sowohl strukturell als auch fachlich und wirtschaftlich ausgesprochen positiv entwickelt und ist damit einer der wichtigsten Leistungsträger im Bildungsbereich. Grundlage seiner Arbeit ist eine konsequente strategische Planung, die sich dabei an Bildungsketten und Handlungsfeldern orientiert. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit insbesondere mit den oben aufgeführten Organisationseinheiten des Kreises Lippe und einer Vielzahl weiterer Kooperationspartner.

Politisch gelenkt und begleitet wird der EBS durch den Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport, Ehrenamt und Betriebsausschuss Schulen. In seiner Funktion als Betriebsausschuss verfügt dieser gemäß der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) über besondere, umfangreiche Entscheidungskompetenzen.

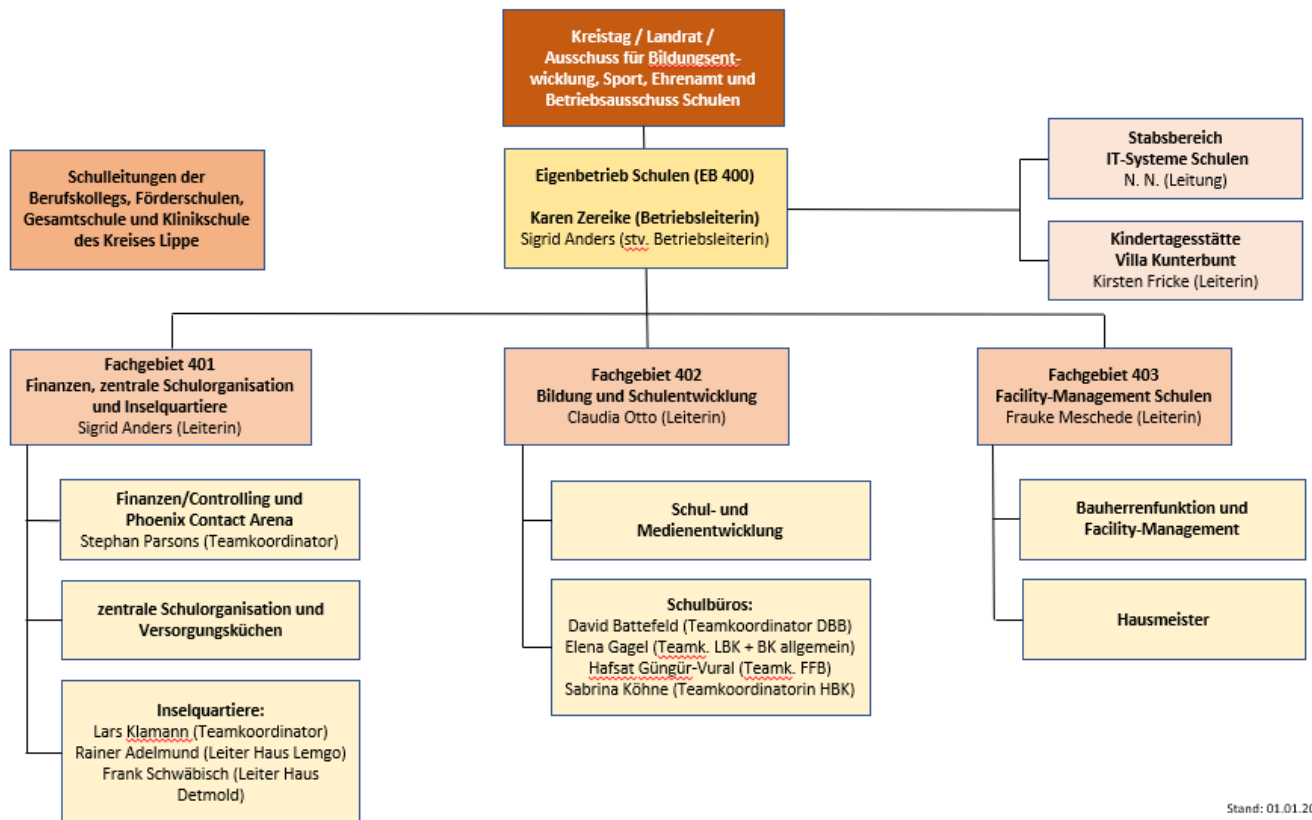
Der EBS versteht sich als Teil seiner Bildungseinrichtungen und übernimmt auch Verantwortung für die Bildungsqualität, indem er eng mit den Schulleitungen zusammenarbeitet und die innere Schulentwicklung aktiv fördert.

Gerade im Spannungsfeld zwischen inneren und äußeren Schulangelegenheiten hat sich die Organisationsform des Eigenbetriebes mit der zentralen Steuerung durch den Betriebsausschuss in der Praxis als erfolgreich bewährt. Damit verbunden sind zahlreiche Vorteile:

- schlanke Organisation mit kurzen Wegen
- ganzheitliche Steuerung - alle Ressourcen gebündelt in einer Einheit
- hohe Flexibilität ermöglicht prozessorientierte Steuerung
- Kostentransparenz/Wirtschaftlichkeit durch einrichtungsbezogene Vollkostenrechnung
- Schulleitungen als Teilbetriebsleitungen mit eigenem Budget
- „System Schule / Bildungseinrichtungen“ werden als Bildungsbetrieb wahrgenommen und geführt mit dem Ziel, sie als Ganzes gemeinsam zu denken, zu planen und zu gestalten
- gegenseitig stärkere Identifikation mit der Gesamtaufgabe Bildungsqualität und Betrieb (fachlich und wirtschaftlich denken und handeln)
- gemeinsam Verantwortung für Bildungsqualität

Der EBS besteht nach einer internen Umorganisation aus drei Fachgebieten und einem Stabsbereich, wobei die Mitarbeiter:innen sich auf die zentrale Verwaltung und auf die 17 Teilbetriebe mit insgesamt 23 Standorten (inkl. Schulstationen etc.) verteilen.

Die aktuelle Struktur ist der folgenden Grafik zu entnehmen:



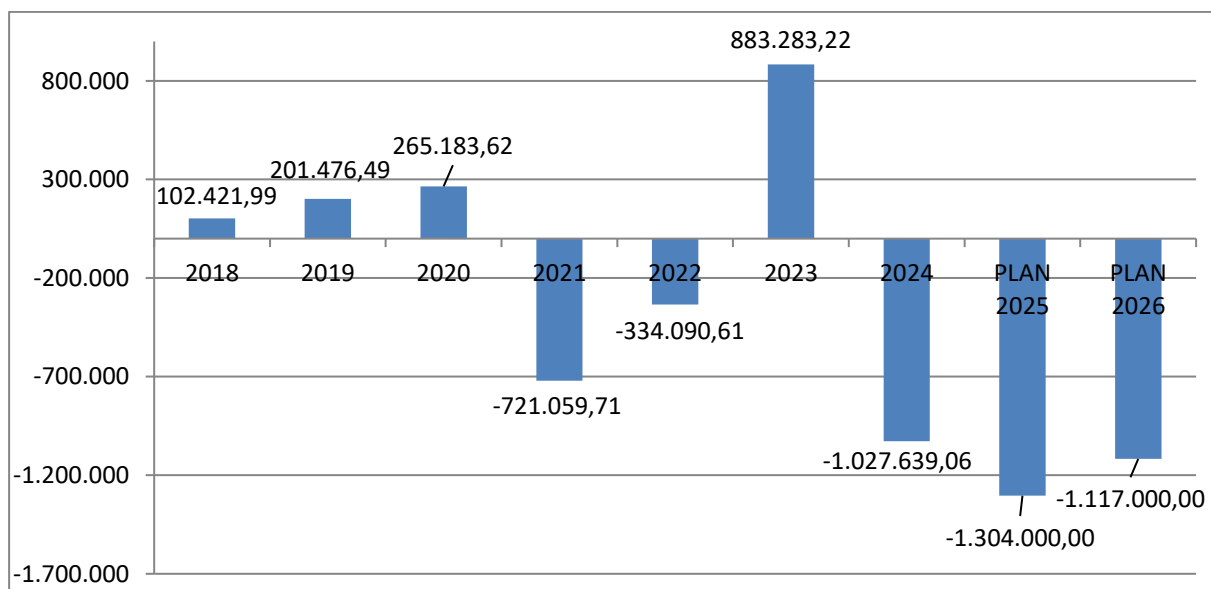
## 2.2 Wirtschaftliche Entwicklung

### Bisherige wirtschaftliche Entwicklung

Seit seiner Gründung im August 2003 ist es dem EBS gelungen, unter Einbeziehung der Ergebnisse mehrerer Aufgaben- und Strukturanalysen erhebliche Konsolidierungsbeiträge in zweistelliger Millionenhöhe für den Kreis Lippe zu erzielen. Darüber hinaus konnten die Jahresergebnisse durch kontinuierliche wirtschaftliche Optimierungen nachhaltig verbessert werden. So wurde im Jahr 2023 ein Jahresüberschuss von rund 883 T€ erwirtschaftet, während das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 1.028 T€ abschloss.

Vor dem Hintergrund der in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen umfangreichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen ist davon auszugehen, dass die Erzielung ausgeglichener Jahresergebnisse in den kommenden Jahren erschwert wird. Die hieraus resultierenden Belastungen aus Abschreibungen sowie aus dem Kapitaldienst wirken sich erheblich auf die zukünftigen Ergebnisrechnungen aus. Dies zeigt sich bereits im Planergebnis für das Jahr 2026, das einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.117.000 EUR vorsieht.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



### Rückblick auf das Jahresergebnis 2024

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Verlust von rd. 1.028 TEUR aus. Damit liegt das Ergebnis zwar deutlich unterhalb des positiven Ergebnisses des Vorjahres (883 TEUR), aber deutlich über dem Planergebnis 2024 (-2.109 TEUR).

Ursache für die wesentliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr waren deutlich höhere Abschreibungen aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung auf das Gebäude 4 des Felix-Fechenbach-Berufskollegs (rd. 5,1 Mio. EUR). Den zusätzlichen Aufwendungen standen zwar auch höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (rd. 1,9 Mio. EUR) gegenüber, insgesamt ergab sich jedoch eine zusätzliche Ergebnisbelastung von rd. 3,2 Mio. EUR. Diese konnte teilweise wieder aufgefangen werden durch einen höheren Betriebskostenzuschuss des Kreises (+881 TEUR) sowie geringere Aufwendungen, insbesondere bei der Schülerbeförderung (-387 TEUR) und bei den Personalaufwendungen (-218 TEUR).

Gegenüber Plan haben sich neben höheren Erträgen aus der Abrechnung von Fördermitteln (KInvFG-II, +274 TEUR) und höheren sonstigen betrieblichen Erträge (+309 TEUR) insbesondere geringere Aufwendungen für Energie (-314 TEUR), Schülerbeförderung (-410 TEUR), Personal (-644 TEUR) und Gebäudeinstandhaltungen inkl. Bauverwaltungskosten (-748 TEUR) positiv auf das Jahresergebnis ausgewirkt. Details können dem Jahresabschluss 2024 entnommen werden. Dieser wird zusammen mit dem Lagebericht 2024 auf der Homepage des Kreises Lippe ([www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)) veröffentlicht.

## **Strategische Finanz- und Wirtschaftsplanung**

Ziel des EBS ist es weiterhin, die übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung der strategischen Planungen und im Sinne einer optimalen Bildungsqualität möglichst effektiv und effizient zu erfüllen. Die wesentlichen Herausforderungen liegen in der fortschreitenden Digitalisierung der Schulen und den deutlich gestiegenen Anforderungen an die IT-Sicherheit bei gleichzeitig fehlenden personellen Ressourcen. Hinzu kommt die strategische Weiterentwicklung der Berufskolleglandschaft und deren zukunftsfähige Aufstellung. Insgesamt sind daher mittel- bis langfristige Planungen derzeit in nur eingeschränktem Umfang möglich bzw. müssen an die sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

## **Ausblick wirtschaftliche Entwicklung in 2026**

Die wirtschaftliche Entwicklung des EBS - und damit auch das Jahresergebnis - wird auch 2026 besonders geprägt sein durch den Werteverzehr, dargestellt insbesondere durch die laufenden Abschreibungen. Angesichts der finanziell angespannten Lage der kommunalen Haushalte wird es im Rahmen der Planung erneut nicht möglich sein, die Abschreibungen vollständig über Erträge - insbesondere über den Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe - zu refinanzieren. Insofern kann hier auch von einem strukturellen Defizit gesprochen werden. Bestreben des EBS ist es jedoch, diese Defizite unter Berücksichtigung der pädagogischen Belange im Rahmen seiner betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten zu reduzieren.

## **3. Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben in 2026**

### **3.1 Beiträge des EBS zur Konsolidierung des Kreishaushaltes**

Die kommunale Familie wird weiterhin und in zunehmenden Maße durch steigende Soziallasten, zusätzliche Aufgabenübertragungen und Defizite aus der Vergangenheit belastet. Trotz Konsolidierungsmaßnahmen sind viele Kommunen auf höhere Zuweisungen und Förderungen von Bund und Land angewiesen, die jedoch regelmäßig nicht oder nicht in einem ausreichenden Umfang erfolgen. Vor diesem Hintergrund verfolgt auch der Kreis Lippe weiterhin eine intensive Konsolidierung seiner Finanzen.

Dies gilt auch für den EBS, der bereits in der Vergangenheit neben zahlreichen betriebswirtschaftlichen Optimierungen auch mit der Aufgaben- und Strukturanalyse 2013 (Einsparvolumen 1,15 Mio. EUR) und im Rahmen der Aufgabenkritiken 2022 (Einsparvolumen 208 TEUR) und 2023 (Einsparvolumen 36 TEUR) nachhaltig zur Konsolidierung der Kreisfinanzen beigetragen hat. Die bereits erreichten Konsolidierungsmaßnahmen werden auch in 2026 fortgeführt und im Rahmen der jährlichen Neuberechnung des erforderlichen Betriebskostenzuschusses berücksichtigt. Die Grenzen der Konsolidierungsbemühungen über den Betriebskostenzuschuss sind jedoch gemäß der rechtlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung über eine ausreichend finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes gesetzt. Maßstab hierbei bleibt die Eigenfinanzierungskraft aus der Erfolgsrechnung.

## 3.2 Entwicklungen und Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Lippe

Um das regionale Bildungsnetzwerk unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen weiter auszubauen, kooperiert der EBS mit zahlreichen Partnern. Er wirkt aktiv in einer Vielzahl unterschiedlicher interner und externer Gremien und Arbeitskreise mit. Besonders hervorzuheben werden soll hier die enge Kooperation mit dem Fachdienst „Bildung“ und den Abteilungen „Jugend und Familie“ sowie „Soziales und Integration“ des Kreises Lippe sowie der Lippe Bildung eG. In diesem Rahmen gestaltet der EBS diverse eigene und Projekte Dritter.

### Handlungsfelder des EBS

Zu den Aufgaben als Träger der kreiseigenen Schulen (Berufskollegs, Gesamtschule, Förderschulen und Klinikschule) sowie der Inselquartiere, der KiTa Villa Kunterbunt und der Phoenix Contact Arena gehören insbesondere die Sicherstellung des laufenden Betriebs, aber auch die Schulentwicklungsplanung (SEP). Zur näheren Erläuterung wird auf die Darstellungen bei den einzelnen Schulformen verwiesen.

Eine große Herausforderung für alle Beteiligten ist, dass die pandemiebedingten Anforderungen die grundlegenden Trends (demografische Entwicklung, Inklusion, Integration und Digitale Transformation) noch verstärkt haben. Auch verändern sich allgemein die Rahmenbedingungen der Aufgabenwahrnehmung laufend, sind allerdings durch den Schulträger nur in wenigen Fällen tatsächlich zu steuern. Vor diesem Hintergrund ist die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulverwaltung und Schulleitung, aber auch der Schulaufsicht besonders hervorzuheben.

Unter Berücksichtigung des Zukunftskonzeptes 2025 bzw. 2030 hat der EBS die vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen eingeplant, seine bereits laufenden Projekte fortgeschrieben und bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne berücksichtigt. Dies betrifft auch den sogenannten Bildungsfond "Schulen der Zukunft", mit dem besondere Projekte und Maßnahmen im Rahmen der strategischen Schulentwicklung gefördert werden. Mit Blick auf die allgemeinen Sparsbemühungen des Kreises Lippe wurde der gekürzte Ansatz von 20 TEUR für 2026 fortgeschrieben.

Wie bereits im Wirtschaftsplan 2025 dargestellt, wurde die Schulsozialarbeit in 2025 komplett in die Abteilung „Jugend und Familie“ verlagert. Für das übrige nicht lehrende EBS-Personal in den Schulen (Schulbüros, Hausmeisterdienste, IT-Administration) werden im Wirtschaftsplan des EBS weiterhin die Personalaufwendungen (und in der Stellenübersicht die Stellenanzahl) dargestellt.

### Netzwerkarbeit

Daneben ist der EBS in einer Vielzahl von Handlungsfeldern aktiv, angefangen beim Klimaschutz und der Stärkung des ländlichen Raums über Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Fachkräftesicherung bis hin zu Integration und Inklusion. Um Lippe als innovative Bildungsregion für alle zu profilieren, arbeitet er dazu insbesondere mit dem Fachdienst „Bildung“ eng zusammen.

Das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanzierte InnoVET-Projekt „Bildungsbrücken OWL“ wurde zum 31.10.2024 erfolgreich abgeschlossen. Die bisherigen Verbundpartner, zu denen neben dem EBS die Technische Hochschule OWL, die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und die Lippe-Bildung eG gehörten, arbeiten weiterhin eng zusammen und entwickeln gemeinsame Projekte.

Ferner begleiten die Berufskollegs zusammen mit dem EBS aktiv die Weiterentwicklung der Idee des „Kreativ Campus Detmold e.V.“. Die Entwicklung und der Ausbau des Kreativ Campus ist dabei ein wichtiger Fokus des Vereins. Durch die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wird die Campusbelegung kontinuierlich gefördert. Ziel ist es, die Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Kreativbranche in den kommenden Jahren stärker voranzutreiben und dafür neue Infrastrukturen und Netzwerke auf dem Campus zu schaffen. Der Kreativ Campus Detmold hat sich mit neuen Veranstaltungsformaten wie FOMO - einem Treffen für die Detmolder Kreativszene - und dem Creative Slam weiterentwickelt und kann stetig steigende Besucherzahlen verbuchen. Bereits etablierte Veranstaltungen wie die Kreativ Workshops finden weiterhin regelmäßig statt. Mit der neuen Geschäftsstellenleiterin Maite Wimmelmeier liegt der Fokus auch auf einer verstärkten Social-Media-Präsenz und stärkerem Austausch mit den Vereinsmitgliedern.

## **Digitale Transformation - Lernen im Digitalen Wandel**

Die Digitale Transformation als „Megatrend“ durchdringt alle Lebens- und Arbeitsbereiche und hat diese, nicht zuletzt seit der Corona-Pandemie, nachhaltig verändert. Gerade im Bildungsbereich hat die Digitalisierung zusätzlich an Bedeutung und Dynamik gewonnen. Daher macht der EBS sich gemeinsam mit seinen Schulen auf den Weg, eine Medienentwicklungsplanung zu erarbeiten, um auch in Zukunft den Anforderungen neuen Lehrens und Lernens bestmöglich gerecht werden zu können.

Die Medienentwicklungsplanung und damit die technische Ausstattung orientiert sich an objektiv nachvollziehbaren schulischen Bedarfen, die aus den jeweiligen Medienkonzepten der Schulen abzuleiten sind. Ziel der Medienentwicklungsplanung ist dabei eine möglichst umfassende Standardisierung der digitalen Ausstattung, um wirtschaftliche und administrative Synergien zu heben. Schulträger und Schulen stehen daher in engem Austausch, um die Bedarfe an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen und wo möglich Fördermittel zur Finanzierung zu nutzen.

Die von den Schulen gemeldeten Bedarfe hat der EBS in den letzten Jahren primär über die schulischen Budgets, aber auch vermehrt über diverse Projektförderungen aus EU-, Bundes- und/oder Landesmitteln gedeckt. Insbesondere durch das Förderprogramm „DigitalPakt Schule NRW“ und die dazu beschlossenen Zusatzvereinbarungen konnte die IT-Ausstattung erheblich ausgebaut werden. Auch wurde zuletzt ein Zuwendungsbescheid für das Projekt „DiLiBB“ (vgl. DS-Nr. 135/2025) bewilligt, mit dem die digitale Ausstattung insbesondere der Klassenräume im Bereich der Berufskollegs modernisiert und standardisiert werden. Erfreulich ist ebenfalls, dass Bund und Länder sich im Rahmen der 6. Bildungsministerkonferenz am 18.12.2025 auf den Digitalpakt 2.0 verständigt haben. Die konkrete Umsetzung bleibt jedoch zunächst noch abzuwarten.

Mit dem Ausbau der digitalen Ausstattung geht eine stetige (qualitative und quantitative) Steigerung des regelmäßigen Administrationsaufwands, insbesondere im sogenannten Second-Level-Support einher. Um Synergien zu nutzen und die beschränkten personellen Ressourcen zu bündeln wurde daher im EBS eine interne Umstrukturierung innerhalb der Schul-IT angestoßen und die fachliche Zusammenarbeit mit der IT der Kernverwaltung deutlich ausgebaut. Ziel ist es insbesondere die IT-Sicherheit in den Fokus zu nehmen.

Wie berichtet, hat die IT der Kernverwaltung ab 2025 sukzessiv die Betreuung der dezentralen Schulverwaltung übernommen (aktuell Büroarbeitsplätze der Förderschulen sowie der KiTa Villa Kunterbunt an das Kreisnetz angebunden). Derzeit werden die nächsten Maßnahmen bzw. Umsetzungsschritte geplant.

Unabhängig davon werden aufgrund steigender Sicherheitsanforderungen künftig verstärkt Investitionen in die IT-Infrastruktur erforderlich, die in den zukünftigen Wirtschaftsplänen darzustellen sind. Auch hier ist vorgesehen, Fördermittel des Digitalpaktes 2.0 zur Finanzierung von Maßnahmen einzubinden.

### 3.3 Klimaschutz

Der EBS beteiligt sich auch 2026 an der Umsetzung des Klimaschutzbeschlusses und des Maßnahmenkatalogs im Rahmen des European Energy Awards (EEA) und des Masterplans „100% Klimaschutz Kreis Lippe“ u.a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Umsetzung des Passivhausbeschlusses und Berücksichtigung von Green-Building-Standards für nachhaltiges Bauen im Rahmen des Bauprogramms
- Unterstützung der Klimaschutzanstrengungen durch verstärkten Einsatz regenerativer Energien zur Strom- und Wärmeversorgung
- Förderung von Bildungsangeboten zum Thema entlang der Bildungsketten
- Verbrauchscontrolling im Rahmen des implementierten Energiemanagementsystems
- Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung
- Betrieb von Photovoltaikanlagen nebst Stromspeichern

Diese Bemühungen bleiben nicht unbeachtet: in 2023 wurde dem Kreis Lippe zum dritten Mal in Folge erneut die Auszeichnung „European Energy Award“ (EEA) in Gold verliehen.

### 3.4 Facility Management (FM)

#### Organisation

Der EBS ist wirtschaftlicher Eigentümer der ihm zugeordneten Immobilien und verantwortlich für Planung und Umsetzung aller FM-Aufgaben (Instandhaltung, Investitionen und Betrieb). Er bedient sich zur Aufgabenerfüllung des in der Kernverwaltung in der Abteilung „interner Service, Ordnung“ angesiedelten Technischen Gebäudemanagements (TGM). Gemeinsam erfolgt in enger Abstimmung eine ganzheitliche Betrachtung geplanter baulicher Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen mit dem beim EBS neu eingerichteten FG 403 Facility-Management Schulen und der Betriebsleitung. Auch das Baukostencontrolling erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem EBS und dem TGM.

#### Fortschreibung und Umsetzung des Bau- und Instandhaltungsprogramms

Das umfangreiche Bauinvestitions- und Bauinstandhaltungsprogramm, mit anteiligen Investitionen im Vermögensplan 2026 von 5,5 Mio. EUR und Instandhaltungsmaßnahmen im Erfolgsplan 2026 von 4,76 Mio. EUR, wurde insbesondere unter folgenden Zielen fortgeschrieben:

- Optimierung des Flächenmanagements unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bedarfe und der Möglichkeiten der außerschulischen Nutzung
- Erfüllung pädagogischer Anforderungen, insbesondere unter Berücksichtigung von Inklusion, Integration und Digitaler Transformation („Architektur als dritter Pädagoge“)
- Erfüllung der weiter steigenden Anforderungen an die Betriebssicherheit (Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Amok)
- energetische Optimierung (s. auch Ziffer I. 3.3)

## 3.5 Schulentwicklungsplanung

### Strategische Entwicklung der Berufskollegs

Die Berufskollegs sind die zentralen Netzwerkknoten und Leistungsträger der beruflichen Bildung, angefangen von der Berufsorientierung über die duale und vollzeitschulische Ausbildung bis hin zur Weiterbildung (u. a. an den Fachschulen). Sie leisten einen erheblichen Beitrag zur Fachkräftesicherung und Nachwuchsförderung in Lippe und sind daher ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Vor diesem Hintergrund stellt die strategische und kooperative Schulentwicklung (SEP) einen laufenden Prozess dar, mit dem die grundsätzlichen, ggfs. aufgrund aktueller Entwicklungen und geänderter gesetzlicher Vorgaben angepassten Planungslinien kontinuierlich fortgeschrieben werden. Ziel der SEP ist es, die innere Schulentwicklung zu fördern, sie mit den Zielen der äußeren Schulentwicklung zu verbinden und so zur Grundlage der strategischen Entwicklung zu machen.

Wesentliche Ziele der äußeren Schulentwicklung sind:

- **Fachkräftesicherung/Optimierung des Berufskolleg-Standortes Lippe:**
  - Ein vernetzter Bildungsraum für die berufliche Zukunft im Kreis Lippe
  - Schulstandorte als Teile eines übergeordneten, vernetzten Bildungsraums denken
  - Synergiepotenziale für praxisorientierte Bildungsbiografien - Schnittstellen zwischen Schule, Berufswelt und Hochschulbildung
  - Profilbildung, Standortlogik und gemeinschaftlich genutzte Ressourcen/ zwei städtische Pole
  - integriertes Netzwerk aus Kompetenzzentren, das auf den Stärken der Standorte aufbaut und gleichzeitig Redundanzen abbaut.
- Bereitstellung und Weiterentwicklung eines den aktuellen Bedarfen entsprechenden wohnortnahen und qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes (Dual und Vollzeit)
- Weiterentwicklung der auf möglichst allen Ebenen vernetzten schulischen und außerschulischen Nutzung der Berufskollegs (z.B. Nutzung von Werkstätten der Fachschule für Holztechnik zur überbetrieblichen Tischler-Ausbildung durch das TBZ, Paderborn)
- **Vernetzung Bildungsträger**
  - Kooperation mit Hochschulen und Wirtschaft, auch in Bezug auf den Innovation Campus Lemgo (ICL) und dem Kreativ Campus Detmold (KCD)
  - Ausbau der Kooperation der Berufskollegs untereinander sowohl in Lippe als auch in OWL (Innovationsnetzwerk Berufliche Bildung)
  - Kooperation mit bzw. Einbindung in die Handlungsfelder/Projekte der Lippe Bildung eG
- Unterstützung bei der digitalen Transformation an den Berufskollegs und in der Beruflichen Bildung (s. o.), insbesondere mit Blick auf die kooperative Medienentwicklungsplanung und die Weiterentwicklung von Technik, Ausstattung und Serviceleistungen (Ziel: einheitliche Strukturen und Standards zur Sicherung eines möglichst effektiven, effizienten und wirtschaftlichen Betriebs)

Um diese Ziele zu erreichen und damit zwingend erforderliche und längst überfällige Entscheidungen für die Zukunftsfähigkeit der Beruflichen Bildung im Kreis Lippe vorzubereiten,

wurde eine so genannte „Leistungsphase Null“ (Grundlagenstudie) für die lippischen Berufskollegs durchgeführt. Diese beschreibt eine frühe, strategische Phase der Planung, die vor den eigentlichen Architekten- und Ingenieurleistungen einsetzt, um Fehlplanungen zu vermeiden und den Projekterfolg langfristig sicherzustellen und damit auf der Schulentwicklungsplanung aufbaut.

Die Entwicklung des Berufskollegstandorts Lippe wird auf Basis der vorliegenden „konzeptionellen Grundlagenstudie zur zukunftsfähigen Entwicklung der Berufsschullandschaft im Kreis Lippe“ des Büros conceptK weiterverfolgt. Die darin näher vorgestellten Überlegungen bilden die Grundlage für die anstehenden Planungs- und Entscheidungsprozesse. Der EBS verfolgt weitere Planungen für eine schrittweise Umsetzung der Variante B mit:

- einem technisch geprägten Kompetenzzentrum in Lemgo,
- einem kaufmännisch geprägten Kompetenzzentrum in Detmold sowie
- einem Kompetenzzentrum für Berufe aus den Bereichen Gesundheit/Soziales und Ernährung/Versorgung/Gastronomie ebenfalls in Detmold

Auf Basis dieses Gutachtens hat der Kreistag in seiner Sitzung am 06.10.2025 einen Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Berufskollegs gefasst (vgl. DS-Nr. 134/2025). Die darin getroffenen Festlegungen bilden nun den Rahmen für die künftige Entwicklung der Berufskollegs.

### **Strategische Entwicklung der Gesamtschule**

Die oben beschriebenen Ziele der äußeren Schulentwicklung sind indirekt auch auf die Karla-Raveh-Gesamtschule zu übertragen.

Hinzu kommt die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens ab dem Schuljahr 2026/27 als neues wesentliches Handlungsfeld für die Schulentwicklungsplanung. Hierzu stehen Schulträger und Schulleitung in engem Austausch.

### **Strategische Entwicklung der Förderschulen und Klinikschule**

Die zuvor dargestellten Ziele der äußeren Schulentwicklung sollen sinngemäß auch bei der Entwicklung der Förderschulen und der Klinikschule berücksichtigt werden. Nicht nur im Kreis Lippe, sondern bei allen benachbarten Schulträgern ist ein erheblicher Anstieg der Schülerzahlen festzustellen. So werden z. B. die Stadt Bielefeld und der Kreis Herford jeweils eine neue Förderschule für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung errichten. Auch im Kreis Lippe ist in allen Förderschulen der Bedarf an Schulplätzen weiter hoch, obwohl die demografische Entwicklung rückläufig ist. Hier sind je nach Standort konkrete Maßnahmen zu diskutieren und zu planen.

Ab dem 01.08.2026 tritt der bundesweite Ganztagsanspruch in der Primarstufe in Kraft. Die Umsetzung an den Förderschulen stellt jedoch eine besondere Herausforderung dar, da ein maßgeblicher Erlass des Landes zur konkreten Ausgestaltung für Förderschulkinder weiterhin aussteht und damit wesentliche Rahmenbedingungen unklar bleiben.

Zur Vorbereitung der erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen wurde - wie berichtet - ein Förderantrag gestellt, der bewilligt wurde. Die veranschlagten Gesamtkosten von rund 863 T€ werden mit 85 % gefördert. Für die im laufenden Jahr vorgesehene Konzepterstellung stehen 40 T€ bereit. Die beantragten Fördermittel werden vorbehaltlich der Erstellung des Konzeptes ggf. durch den Fördermittelgeber zur Verfügung gestellt. Für die Umsetzung der

noch mit dem Fördermittelgeber abzustimmenden Maßnahmen sollen in den folgenden Jahren umgesetzt werden.

In Bezug auf die Klinikschule wird sich perspektivisch Handlungsbedarf ergeben, wenn die Kinder- und Jugendpsychiatrie erweitert wird.

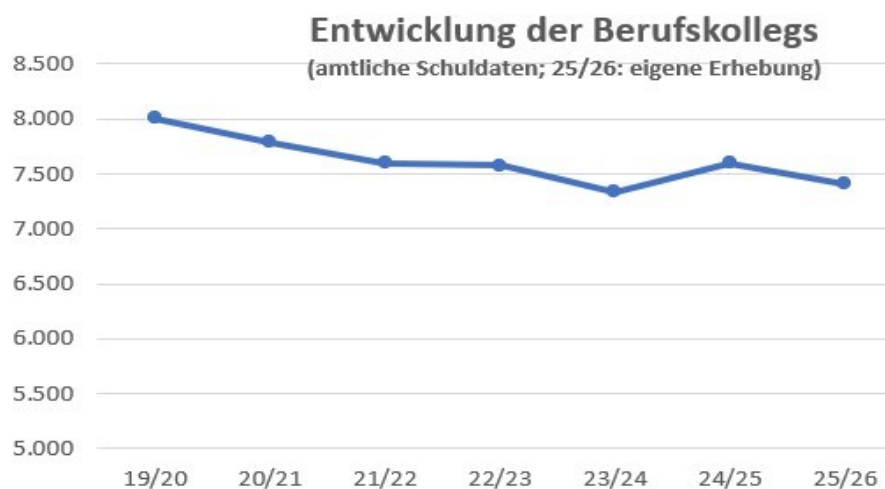
### 3.6 Entwicklung der Schülerzahlen

Hinweis:

Die folgenden Ausführungen für das laufende Schuljahr 2025/26 basieren auf eigenen Erhebungen, weil aktuell noch keine Amtlichen Schuldaten zur Verfügung stehen. Für die Vergangenheit wurden jeweils die Amtlichen Schuldaten zu Grunde gelegt. Die einzelnen Daten sind er Anlage 1 zu entnehmen.

#### Berufskollegs

Die Schülerzahlen an den vier Berufskollegs sind im laufenden Schuljahr im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (-2,5 %), wobei die beiden Detmolder Standorte etwas mehr Schüler:innen verloren haben. Im Zeitverlauf ergibt sich folgende Entwicklung:

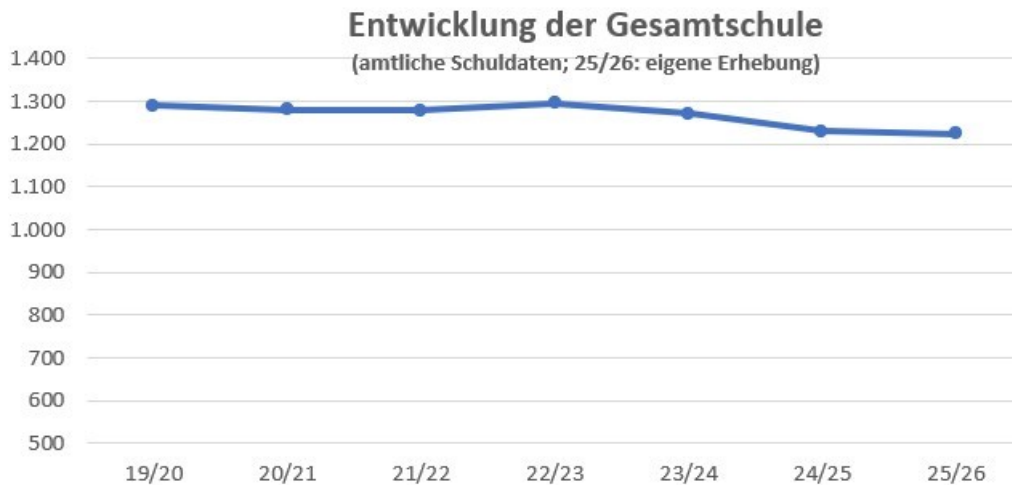


Die demografische Entwicklung mit bis auf Weiteres rückläufigen Schülerzahlen wird dabei teilweise überlagert durch unterschiedliche äußere Faktoren, die kaum zu beeinflussen sind. Dazu zählt auch die weitere Entwicklung bei der schulischen und anschließenden beruflichen Integration von jungen geflüchteten Menschen.

Kurz- bis mittelfristig ist ferner nicht verlässlich vorherzusagen, wie sich die Struktur der Schülerzahlen, d. h. das Verhältnis von dualer (Teilzeit-) Ausbildung und vollzeitschulischen Bildungsangeboten weiter entwickeln wird. Dies hat auch Auswirkungen auf Raumbedarfe, sodass eine möglichst flexible, dabei optimierte Raumnutzung angestrebt wird, um rasch auf entsprechende Handlungsbedarfe reagieren zu können.

#### Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG)

Die Schülerzahlen der sechszügigen KRG sind über die Jahre relativ konstant und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,4 % reduziert:

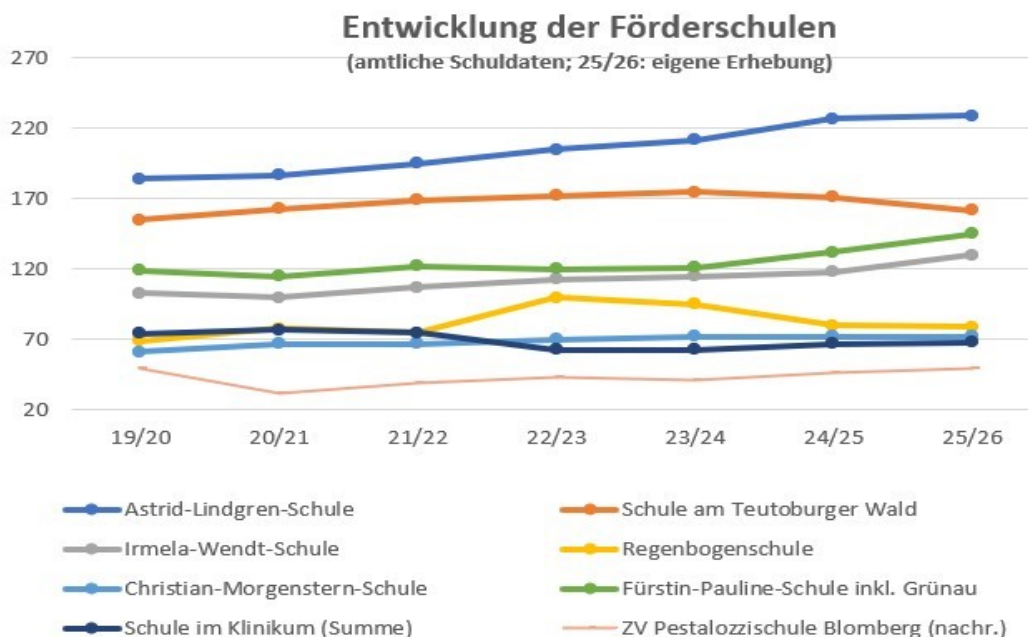


Die Schulleitung rechnet auch für das kommende Schuljahr 2026/27 erneut mit einem Anmeldeüberhang. Daher wird, wie in den Vorjahren, ein vorgezogenes Anmeldeverfahren durchgeführt.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht verbindlich bekannt, wie viele Schüler:innen mit anerkanntem Förderbedarf die Schule künftig besuchen werden. Ziel bleibt jedoch weiterhin, die Klassengröße in der Klasse 5 zu reduzieren. Zur näheren Erläuterung wird auf die DS-Nr. 137/2025 verwiesen.

### Förderschulen

Die Entwicklung gerade der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zeigt die Schwierigkeiten für eine längerfristige strategische Planung, da alle Standorte sich zum Teil grundlegend anders entwickelt haben als zuletzt (Schulentwicklungsplanung 2023/2024) prognostiziert (Die deutliche Steigerung bei der Fürstin-Pauline-Schule ergibt sich u. a. durch die Berücksichtigung aller Schulplätze.)



In Summe sind die Schülerzahlen an allen Förderschulen innerhalb des letzten Jahres von 867 auf 885 gestiegen (+2,1 %, ohne Heidehaus). Herauszustellen ist dabei eine zunehmend größere Zahl an Kindern mit einem intensivpädagogischem Förderbedarf nach § 15 AOSF, die neu an den Förderschulen ankommen. Diese Kinder benötigen kleinere Lerngruppen und flexible Rückzugsmöglichkeiten, was in den vorhandenen Schulgebäuden derzeit nur eingeschränkt umgesetzt werden kann.

Der EBS ist auch Mitglied im Schulverband der Pestalozzischule, Blomberg. Der EBS begleitet hier die Schulentwicklung und unterstützt den Schulverband im Rahmen der kreisweiten Inklusionsplanung, um den Standort als wohnortnahes Förderschulangebot für die Förderschwerpunkte Lernen und Sprache beizubehalten. Im Förderbereich Sprache sind die Schülerzahlen in den letzten Jahren ebenfalls kontinuierlich angestiegen, auf 50 im aktuellen Schuljahr.

Da die Geburtenzahlen erst ab dem Jahr 2021 rückläufig sind, ist allein Demografie bedingt mittel- bis langfristig mit weiterhin hohen Schülerzahlen zu rechnen. Daher müssen alle Standorte unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten Ausstattung weiterentwickelt werden. Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklung wird z. B. bei der Astrid-Lindgren-Schule die bisherige Container-Lösung durch einen Modulbau abgelöst und bei der Irmela-Wendt-Schule nun der Um-/Neubau forciert.

Die Entwicklung bei den Schüler:innen mit Förderbedarf wird auf Kreisebene eng von der Schulaufsicht, dem Fachdienst „Bildung“ (der eine kreisweite Arbeitsgruppe moderiert) und den anderen kommunalen Schulträgern begleitet. Diese Arbeitsgruppe dient der Abstimmung kreisweiter Planungslinien unter Berücksichtigung folgender Ziele:

- Entwicklung bedarfsgerechter und möglichst wohnortnaher Förderangebote
- Unterstützung der Schulentwicklungsprozesse inkl. Medienentwicklung/Digitalisierung
- Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen (Räume, Ausstattung, Schülerbeförderung, Integrationsleistungen etc.)
- Fortführung des Härtefonds zur Finanzierung von Beförderungskosten (Verwaltung durch Stadt Lage)
- Weiterentwicklung der Raum- und Standortkonzepte unter Berücksichtigung der sich ändernden Rahmenbedingungen (Klassenfrequenz, Schülerzahlen etc.)
- Sicherung des Standortes und Finanzierung des Schulverbandes Pestalozzi-Schule
- bedarfsorientierte Fortschreibung/Auswertung der planungsrelevanten Daten

Es ist weiterhin mehr als fraglich, ob der Belastungsausgleich des Landes für die Umsetzung der Inklusion in den Allgemeinen Schulen ausreicht, um die Mehrkosten der Kommunen zu decken. Weiterhin nicht berücksichtigt sind Mehrbelastungen, die den Trägern von Förderschulen durch landesseitige Änderungen bei Klassenfrequenzen bzw. Schüler-Lehrer-Relation entstehen. Denn diese beeinflussen direkt die Größe der zu bildenden Klassen und damit indirekt die Raumbedarfe.

### 3.7 Entwicklung der Villa Kunterbunt (VKB)

Die Gruppenstruktur der inklusiven Kindertageseinrichtung "Villa Kunterbunt" stellt sich im aktuellen Kita-Jahr 25/26 wie folgt dar:

- es gibt insgesamt 35 reguläre (nach Kinderbildungsgesetz-KIBIZ) und 16 heilpädagogische Plätze
- davon 8 Plätze in der heilpädagogischen Gruppe
- sowie zwei Integrationsgruppen mit 3 bzw. 4 heilpädagogischen und 13 bzw. 12 Ü3-Plätzen (nach KiBIZ)
- und eine U3-Gruppe mit 10 Plätzen (Gruppentyp 2 laut KIBIZ) sowie 1 Platz mit sonderpädagogischen Förderbedarf

Es wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass die KiTa Villa Kunterbunt auch weiterhin ausgelastet sein wird.

Die inklusive Einrichtung verfügt über ein multiprofessionelles Team bestehend aus Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Therapeut:innen (Ergotherapie und Physiotherapie), Heilerziehungspfleger:innen und Kinderpfleger:innen. Darüber hinaus ist die VKB zertifizierter Bewegungskindergarten. Die Finanzierung der heilpädagogischen Plätze durch den LWL erfolgt seit 2013 auf Basis einer Einzelvereinbarung. Im Teilerfolgsplan für 2026 geht der EBS von einem Jahresverlust von 211 TEUR aus.

#### Prüfung Trägerwechsel

Im Rahmen der Aufgabenkritik aus 2023 hat der EBS in 2024 den Auftrag erhalten, angesichts der seit Jahren anhaltenden deutlichen strukturellen Defizite die Möglichkeit eines Trägerwechsels zu prüfen. Auch im Jahr 2026 werden Kooperationsgespräche bezüglich der defizitären kreiseigenen Kita „Villa Kunterbunt“ in Lemgo Leese mit potenziellen Trägern fortgesetzt. Oberstes Ziel bleibt dabei jederzeit das Wohl der Kinder. Die Ergebnisse sollen in 2026 den politischen Gremien zur weiteren Diskussion und Entscheidung vorgelegt werden.

## II. Wirtschaftsplan 2026 - wesentliche Veränderungen

### 1. *Bildung der Planansätze allgemein*

Die Bildung der Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation und der nunmehr besonders angespannten Haushaltslage des Kreises unter Beachtung der für die Kernverwaltung geltenden Vorgaben und folgender Rahmenbedingungen:

- Grundsätzlich wurden die Planansätze aus dem Vorjahr überwältigt: Mehrbelastungen durch Mehraufwendungen oder Mindererträge wurden nur berücksichtigt, soweit diese gesetzlich bedingt und/oder unabweisbar sind (z. B. tarifliche und vertragliche Steigerungen, Kosten der Integration und Inklusion).
- Fortführung des Berechnungsmodells zur Ermittlung der konsumtiven Schulbudgets der Berufskollegs. Außerdem unbefristete Fortführung der bis 2023 befristet um 20% reduzierten investiven Schulbudgets
- Fortführung der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen aus den Aufgaben- und Strukturanalysen der letzten Jahre (Entlastungsvolumen für den Kreis Lippe jährlich insgesamt 1,36 Mio. EUR). Im Rahmen der ASA 2024 wurden weitere Entlastungen vom Kreistag beschlossen (rd. 36 TEUR). Zudem wurde der EBS in 2024 beauftragt, die Möglichkeit eines Trägerwechsel seines Kindergartens „Villa Kunterbunt“ zu prüfen. Das Prüfergebnis soll in 2026 zur weiteren politischen Beratung vorgelegt werden
- Strategische Baumaßnahmen sind nur unter Berücksichtigung der bereits gefassten bzw. unter Vorbehalt noch erforderlicher Beschlüsse eingeplant.

### 2. *Umsetzung / Fortsetzung bedeutender Bauprojekte in 2026 ff.*

#### 2.1 Allgemeine Erläuterungen

Die aktuell in Vorplanung, Planung oder Umsetzung befindlichen investiven Bauprojekte des EBS belaufen sich in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 auf ein Volumen von rund 73 Mio. EUR. Diese hohen Investitionen sind geprägt von der strategischen Zielsetzung, den Kreis Lippe als Bildungsregion zu sichern und zu stärken. Dies wird durch die in den vergangenen Jahren bereits durchgeführten und in den nächsten Jahren geplanten Investitionen in Gebäude, Ausstattung und Infrastruktur der Schulen unterstrichen. Auch die gewährten bzw. eingeworbenen Fördermittel und die damit verbundenen Investitionen tragen zu diesem Investitionsvolumen bei.

Die Umsetzung der Bauprojekte gestaltet sich aufgrund der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen und baurechtlichen Normen zunehmend komplex. Zudem stellt sich die Situation nach wie vor so dar, dass das Baugewerbe weiterhin gut ausgelastet ist. Dies führt dazu, dass auf öffentliche Ausschreibungen oft nur wenige Angebote eingehen und die Betriebe wegen der bereits bestehenden Kapazitätsengpässe nur zu erhöhten Preisen anbieten. Andere Unternehmen scheuen das sehr formale und ständigem Wandel unterliegende öffentliche Vergabewesen und beteiligen sich gar nicht an öffentlichen Ausschreibungen, so dass diese Verfahren wiederholt oder auf andere Vergabeverfahren umgestellt werden müssen.

So kommt es bei vielen Projekten zu verspätetem Start und häufig auch zu Verzögerungen während der Umsetzung. Nicht zuletzt sind es aber auch die begrenzten eigenen Kapazitäten in der Verwaltung und im Technischen Gebäudemanagement, die zu Verzögerungen in der Abwicklung führen, so dass einige Maßnahmen im aktuellen Wirtschaftsplan wiederholt angesetzt werden mussten.

## 2.2 Felix-Fechenbach-Berufskolleg (FFB)

Während die Gebäude I bis III des FFB im Rahmen der vor gut 10 Jahren durchgeführten Modernisierung und Erweiterung insgesamt den hohen baulichen Anforderungen entsprechen und einen guten Nutzungskomfort bieten, stellt sich die Situation am und im größten Gebäudetrakt des FFB, dem Gebäude 4, gänzlich anders dar. Das 1976 errichtete Gebäude hat in seiner Bausubstanz und im Hinblick der pädagogischen Anforderungen weiterhin dringend umfassenden Modernisierungsbedarf.

Aufgrund diverser brandschutztechnischer Defizite am Gebäude 4 wurde im Sommer 2025, auf Basis einer gutachterlichen Stellungnahme eines externen Brandschutzingenieurs, in Abstimmung mit der Stadt Detmold, ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der derzeit sukzessive umgesetzt und bis Anfang 2026 abgeschlossen wird. Ein zentraler Schwerpunkt liegt, neben der Ergänzung von Brand- und Rauchabschottungen, insbesondere auf dem Einbau einer zentralen Brandmeldeanlage. Die bisherige Brandwarnanlage wird außer Betrieb genommen. Das Ziel, das Gebäude 4 in den kommenden Jahren zumindest so lange für den pädagogischen Betrieb zu nutzen, bis die baulichen Maßnahmen im Rahmen der Weiterentwicklung der Berufskollegs („Leistungsphase 0“) umgesetzt sind, wird damit erreicht.

## 2.3 Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (DBB)

Die Mängelbeseitigung am maroden Leitungsnetz wurde 2025 baulich abgeschlossen und im Rahmen des Budgets abgerechnet. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte wesentlich aus erhaltenen Fördermitteln des Bundes im Rahmen des „Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes - Teil 2“.

## 2.4 Hanse-Berufskolleg (HBK)

Die Schaffung von 5 Klassenräumen und einem Biologie- mit Vorbereitungsraum im HBZ-Gebäude konnte baulich Ende 2025 fertiggestellt und im Rahmen des Budgets abgerechnet werden. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte wesentlich aus erhaltenen Fördermitteln des Bundes im Rahmen des „Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes - Teil 2“.

Betriebliche Einbauten der Fachraumausstattung für den naturwissenschaftlichen Unterrichts- und Vorbereitungsraum werden in 2026 ergänzt. Fördermittel hierfür sind nicht vorgesehen.

Bisher darüber hinausgehende, konzeptionell geplante Entwicklungen am HBK werden im Rahmen der weiteren Bearbeitung zur Weiterentwicklung aller Berufskollegs des Kreises Lippe aufgegriffen.

## 2.5 Lüttfeld-Berufskolleg (LBK)

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des LBK nebst Energiespeicher wurde 2025 fertiggestellt und abgerechnet.

Für die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses vom 06.10.2025 zur Variante B werden die erforderlichen Planungsmittel aus dem umgewidmeten Budget bereitgestellt. Dies umfasst die Planungskosten für den Neubau am ICL im Rahmen der baulichen Weiterentwicklung der lippischen Berufskollegs (Leistungsphase 0, Variante B) sowie die Planung eines modularen Gebäudes („Werkhalle“) zur Zentralisierung der gewerblich-technischen Berufsausbildungen, einschließlich des vorgesehenen Abbruchs der HBZ-Gebäudeteile B, C und D.

## 2.6 HBZ-Gebäude

Die Modernisierung des ehemals als Tischlerwerkstätten und Malerwerkstätten genutzten, südlichen Gebäudeteils wurde 2025 baulich fertiggestellt. Diese Flächen sollen ab 2026 durch das Hanse-Berufskolleg genutzt werden (s. o.). Betriebliche Einbauten der Fachraumausstattung für den naturwissenschaftlichen Unterrichts- und Vorbereitungsraum werden in 2026 ergänzt. Hierfür stehen aus dem 2025 mit 178 TEUR vorgesehenen Ansatz für Möblierungen noch 106 TEUR zur Verfügung, die 2026 bereit gestellt werden.

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des HBZ-Gebäudes nebst Energiespeicher wurde 2025 fertiggestellt und abgerechnet.

## 2.7 Irmela-Wendt-Schule (IWS)

Im Gebäudebestand sind wesentliche Raumbedarfe und Funktionen seit geraumer Zeit nicht mehr abzubilden; insbesondere sind Modernisierungen und (Klassen-) Raumerweiterungen zwingend erforderlich. Vor diesem Hintergrund hatte der EBS zusammen mit dem TGM und in Abstimmung mit der Schulleitung der IWS bereits in 2021 ein Raumbedarfskonzept erstellt, um die baulichen Anforderungen planerisch besser umreißen zu können. In 2022 wurde dem Betriebsausschuss ein bauliches Konzept vorgestellt, das nicht nur die erforderlichen Klassenraumgrößen beinhaltet, sondern auch geänderte pädagogische Bedarfe berücksichtigt (siehe Vorlage 101.1/2022). Der Ausschuss hat jedoch den EBS beauftragt, zunächst eine Schulentwicklungsplanung für die IWS vorzulegen. Diese wurde Anfang 2023 abgeschlossen und dem Betriebsausschuss vorgestellt. Auf den Ergebnissen aus der Schulentwicklungsplanung aufbauend wurde das bauliche Konzept angepasst und in der Ausschuss-Sitzung am 15.05.2024 mit geschätzten Baukosten in Höhe von 8,37 Mio. EUR ohne Ausstattung und Bauverwaltungskosten zur Kenntnisnahme vorgestellt (Mitteilungsvorlage 056/2024).

Im Zuge der Voruntersuchungen wurde deutlich, dass Umfang und Intensität der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sehr hoch sind. Abweichend zu der in 2024 präsentierten Modernisierungsvariante (Aufstockung und Ergänzung des aus 1958 stammenden Altbaus) wurde in der weiteren Bearbeitung und Entwurfsplanung erkennbar, dass es wirtschaftlicher und architektonisch überzeugender ist, nach einem Abriss des Altbaus von 1958 den Schulstandort zeitgemäß und dem dörflichen Umfeld angepasst bedarfsgerecht neu zu entwickeln.

Zusätzlich hat sich zwischenzeitlich ein Mehrklassenbedarf von ursprünglich 11 geplanten auf nunmehr 12 Klassenräume ergeben. Der Mehrklassenbedarf ist darin begründet, dass zum einen der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache bei den Schulanfängern angestiegen ist, so dass im Schuljahr 2025/26 bereits vierzünftig gestartet werden musste. Die Schülerzahl ist von 118 auf 132 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Zudem verbleiben die Schülerinnen und Schüler zunehmend 3 Schulbesuchsjahre in der Schuleingangsphase. Dies führt aufgrund der angestiegenen Schülerzahlen dazu, dass mit den vier ersten Klassen im kommenden Schuljahr voraussichtlich fünf zweite Klassen eingerichtet werden müssen. Dies könnte weiterhin zur Folge haben, dass es dann wiederum zwei dritte und vierte Klassen geben müsste.

Die aktuelle Planungsvariante wird mit 9,7 Mio. EUR (incl. Ausstattung und Bauverwaltungskosten TGM) geschätzt. Die Fertigstellung ist für 2028 vorgesehen. Im WP 2026 sind zunächst nur Planungs- und Baukosten in Höhe von 800 TEUR zzgl. einer Verpflichtungsermächtigung über 8,9 Mio. EUR angesetzt. Hierzu erfolgt in 2026 eine separate Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss.

## 2.8 Fürstin-Pauline-Schule (FPS)

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle nebst Energiespeicher wurde 2025 fertiggestellt und abgerechnet.

Für die Deckung zusätzlicher Raumbedarfe werden Optionen für Erweiterungsmöglichkeiten bzw. Immobilienerwerb geprüft.

## 2.9 Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG)

Die Erneuerung der Außenanlagen wurde Ende 2024 abgeschlossen und im Sommer 2025 die Modernisierung der Naturwissenschaftsräume.

Die zwei Lehrküchen für den hauswirtschaftlichen Unterricht sind nach deutlich über 20 Jahren Unterrichtsbetrieb weder zeitgemäß noch reparabel. Ein Austausch gegen zwei neue Lehrküchen ist in den Sommerferien 2026 vorgesehen. Die Gesamtkosten inkl. Bauverwaltungskosten werden mit 126 TEUR angesetzt.

## 2.10 Astrid-Lindgren-Schule (ALS)

Die Raumnot durch nicht absehbar stark gestiegene Schülerzahlen wurde im Sommer 2024 durch die Anmietung von Unterrichtscontainern gemildert. Diese Lösung wurde bauordnungsrechtlich auf Mitte 2026 befristet.

Als Ersatz wurde 2025 ein neuer Erweiterungsbau auf der Standfläche der Container in modularer Bauweise geplant und nach Ausschreibung vergeben. Die Fertigstellung ist im Sommer 2026 vorgesehen. Die Gesamtkosten inklusive Möblierung und Bauverwaltungskosten sind gemäß Beschlussvorlage 059/2025 mit 2,184 Mio. EUR beziffert.

## 2.11 Schule im Klinikum (Klinikschule), Bad Salzuflen

Im Rahmen einer geplanten Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuflen um 32 Plätze sind auch Erweiterungen am Schultrakt erforderlich. Die vom Klinikum vorgelegte Kostenschätzung beläuft sich auf 1,8 Mio. EUR für den Schultrakt inklusive Möblierung. Die als Investitionszuschüsse dargestellten Kostenanteile der Partnerkommunen (Kreis Minden-Lübbecke und Kreis Herford) werden auf insgesamt 1.122 TEUR geschätzt. Der Eigenanteil des EBS beläuft sich demnach auf 678 TEUR. Maßnahmenbeginn soll 2026 sein, die Fertigstellung ist für Ende 2028 vorgesehen. Einnahmen aus den Investitionszuschüssen der Partnerkommunen sind anteilig erst für 2027 zu erwarten.

Die Investition steht unter Vorbehalt einer separaten Vereinbarung mit den Partnerkommunen und einer politischen Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss in 2026.

## 2.12 Phoenix-Contact-Arena (PCA)

Im Rahmen der Sanierung der Phoenix-Contact-Arena ist ein Bündel ineinandergreifender Maßnahmen vorgesehen, das sowohl der Verbesserung der Energieeffizienz als auch der Barrierefreiheit dient und durch ergänzende Umfeldmaßnahmen die langfristige Nutzbarkeit der Halle sicherstellt.

Zur Steigerung der Energieeffizienz sind umfassende bauliche und technische Investitionen geplant. Dazu zählt eine generelle Fassadensanierung, insbesondere die zusätzliche Dämmung der Nordwand sowie angrenzender Bereiche der Ost- und Westfassade. Ergänzend werden die Außentüranlagen auf der Nordseite sowie die Windfanganlagen an der Süd- und Westseite ausgetauscht. Weiterhin ist die Erneuerung und Überarbeitung der Dachdämmung und -abdichtung vorgesehen. Die bestehende Beleuchtung wird vollständig auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet, wodurch der Stromverbrauch nachhaltig reduziert wird.

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit wird die Zuwegung auf dem Gelände taktil ertüchtigt. Eine barrierefreie Empfangssäule im Eingangsbereich unterstützt die Orientierung und Information aller Besucherinnen und Besucher. Zudem wird der Eingangszugang in den Innenbereich zur Ebene 3 baulich angepasst, um eine komfortable Nutzung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu ermöglichen. Die Ertüchtigung der Medientechnik stellt sicher, dass auch Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen gleichberechtigt teilhaben können.

Die Maßnahme soll bis Ende 2029 abgeschlossen werden. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich unter Berücksichtigung anteiliger Vorsteuer auf 11,2 Mio. EUR, wobei eine Refinanzierung in Höhe von 3 Mio. EUR aus Fördermitteln des Bundes („Sportmilliarde“) vorgesehen ist. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter Vorbehalt eines positiven Förderbescheides in Höhe von mind. 3 Mio. €. Sollte der Förderantrag nicht oder bzw. teilweise positiv ausfallen, wird der EBS dem Betriebsausschuss in 2026 Vorschläge zur Kostenoptimierung zur Entscheidung vorlegen.

### **3. Inselquartiere -Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe**

#### **3.1 Allgemeine Erläuterungen**

Die Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe auf Langeoog und Norderney haben sich seit der Übernahme durch den Eigenbetrieb Schulen im Jahr 2009 positiv entwickelt und erreichten ab 2015 bis zunächst 2019 zumeist ausgeglichene Jahresergebnisse. Sie erwirtschaften in der Regel aus Eigenmitteln, d. h. ohne Zuschüsse aus dem Kreishaushalt, dauerhaft die Kosten für den laufenden Betrieb. Aufgrund der besonderen, pandemiebedingten Umsatzeinbrüche, erfolgten in den Jahren 2021 und 2022 erstmals Betriebskostenzuschüsse zur Verbesserung der Teilbetriebsergebnisse. Seit 2022 erfolgen aufgrund deutlich steigender Übernachtungszahlen keine Kostenzuschüsse mehr. Die Übernachtungszahlen haben sich allerdings seither noch nicht wieder auf den Stand vor der Pandemie entwickelt, so dass ein Teil der Fixkosten weiterhin nicht gedeckt ist. Der EBS ist jedoch bemüht, hier konzeptionell gegen zu steuern.

#### **3.2 Wirtschaftliche Planung 2026 ff.**

Im Rahmen der Planungen für 2026 geht der EBS für seine beiden Inselquartiere von insgesamt 58.000 Übernachtungen aus (Vorjahr 59.000), davon 45.000 (Vorjahr 46.000) für Norderney und 13.000 (Vorjahr 13.000) für Langeoog. Die Übernachtungszahlen erreichen damit auch voraussichtlich in 2026 nicht den Auslastungsgrad vor der Pandemie und stagnieren auf den Niveau der Jahre 2023-2025.

Angesichts stark gestiegener Betriebskosten, beispielsweise bei Instandhaltung/ -setzung (+210 T€), Personal (+70 T€) und Lebensmitteln (+17 T€), geht der EBS in seiner Planung 2026 für Norderney von einem Jahresdefizit von 186 TEUR und für Langeoog von 57 TEUR aus. Die Planung zeigt, dass das Erreichen einer wirtschaftlichen Konsolidierung bei den Inselquartieren weiterhin eine Herausforderung darstellt.

Die mittelfristige Planung der Ergebnisentwicklung zeigt jedoch zumindest wirtschaftlich eine positive Tendenz, da wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen bereits in den vergangenen Perioden ergebniswirksam durchgeführt wurden bzw. in der aktuellen Planung erfasst sind. Kurzfristig ist weiterhin mit unterdurchschnittlichen Ergebnissen zu rechnen, mittelfristig wird jedoch eine Verbesserung prognostiziert.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen verfolgt der EBS verstärkt folgende strategischen Ziele für seine Inselquartiere:

- Fokussierung auf Kernzielgruppen (Schulen, Vereine etc.) zur Erhöhung des Auslastungsgrades
- moderate Preissteigerungen zur Ertragsoptimierung, ohne jedoch Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Anbietern auf den ostfriesischen Inseln zu generieren. Ziel bleibt es, die Inselquartiere weiterhin preislich attraktiv zu gestalten
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf Norderney durch eine flächendeckende Neumöblierung nebst einer Verbesserung der Beleuchtung in den Mehrbettzimmern
- Weiterentwicklung der Marketingstrategien
- bauliche Verbesserung der Infrastruktur. So ist u.a. vorgesehen, das bestehende Hausmeisterhaus zu modernisieren und eine Wohneinheit für Personal zusätzlich zu schaffen
- Überprüfung der organisatorischen Abläufe und Strukturen im Rahmen einer externen betriebswirtschaftlichen Überprüfung mit dem Ziel, die beschränkten personellen Ressourcen optimal zu nutzen und Einsparungspotentiale zu generieren

### 3.3 Weitere Herausforderungen für die Inselquartiere

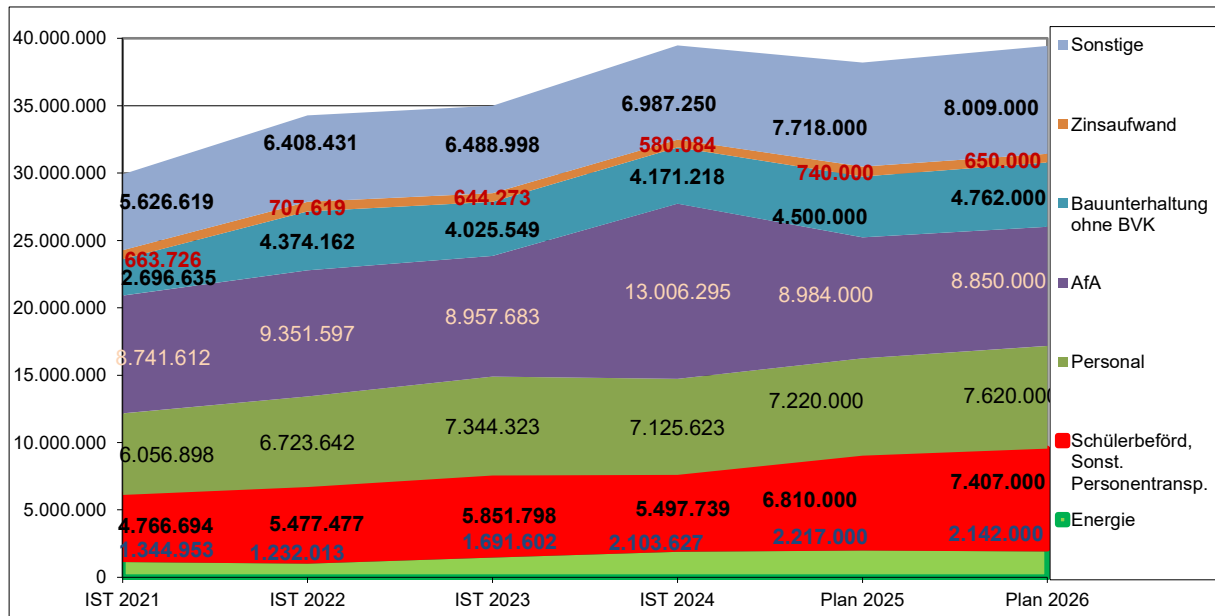
Die personelle Situation bleibt in beiden Häusern aufgrund weiterer Personalabgänge und einem leeren Arbeitsmarkt im Gastronomiebereich sehr angespannt. Der EBS ist daher bemüht, im Rahmen der Arbeitsplatzgestaltung und im tariflichen Rahmen auch weiterhin attraktive Arbeitsplätze vorzuhalten. Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum gewinnt für die Personalgewinnung zunehmend an Bedeutung. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, werden das Hausmeisterhaus auf Norderney und das Hausleiterhaus auf Langeoog von jeweils einer Wohneinheit auf zwei Wohneinheiten erweitert.

Zusätzlich bestehen weitere strukturelle Herausforderungen. Das Buchungsverhalten der Gäste hat sich spürbar verändert: Es zeigt sich ein zunehmender Trend zu kurzfristigen Buchungen und Absagen bzw. Reduzierung fest gebuchter Gruppen-Kontingente, eine stärkere Individualisierung der Nachfrage sowie insgesamt steigende Erwartungen und Ansprüche der Gäste. Die Nachfrage von Schulen ist weiterhin groß, kann jedoch aufgrund der bekannt engen Buchungskorridore für Klassenfahrten nicht in allen Fällen befriedigt werden.

### III. Erläuterungen zum Erfolgsplan (EP)

#### 1. Aufwandsübersicht

Die Summe der geplanten Aufwendungen 2026 ohne kostenrechnerische Umlagen beläuft sich auf rd. 39,44 Mio. EUR (Vorjahr 38,19 Mio. EUR). Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen:



#### 1.1 Energieaufwand (Ziffer 14)

Die Energieaufwendungen (Strom/Fernwärme/Wasser und geringfügig noch Erdgas) liegen in der Planung für 2026 mit rd. 2,14 Mio. € aufgrund vertraglicher Optimierungen leicht unter dem Planwert 2025 (rd. 2,22 Mio. €).

#### Energiequellen

Der EBS setzt im Rahmen seiner Energiebezugsstrategie wesentlich auf regenerative Quellen. So besteht der Strombezug für fast alle Immobilien bereits seit Jahren aus zertifiziertem Ökostrom. Flankierend hierzu erhält die im Rahmen des Zukunftskonzeptes 2025 beschlossene und umgesetzte Erweiterung der eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf den kreiseigenen Gebäuden, mit Hilfe einer über 50%igen Förderung durch „Progres.NRW“, eine eigene Dynamik.

Der Wärmebezug erfolgt mittlerweile fast ausschließlich über Fernwärme. Lediglich auf Langgeog und am alten Standort der Astrid-Lindgren-Schule nebst Kindergarten "Villa Kunterbunt" in Lemgo erfolgt jeweils, in einem verhältnismäßig geringen Umfang, noch eine Gasversorgung zur Wärmeerzeugung. Dieser wird vorübergehend aufgrund der befristeten Nutzung des Gebäudes durch die Irmela-Wendt-Schule ansteigen. Zudem werden kleinere Gas mengen noch längerfristig an den anderen Objekten für Küchen sowie für den naturwissenschaftlichen Unterricht erforderlich sein.

Im Rahmen des Energiecontrollings im EBS werden die Energieverbräuche stets im Blick behalten, so dass Verbrauchssprünge, z.B. aufgrund von Leckagen in den Wasserleitungen, im Regelfall schnell entdeckt werden und gegengesteuert werden kann. Im Nachgang zur spätestens 2021 überwundenen Corona-Pandemie haben dauerhaft neue Hygienestandards Einzug in die Gebäudebewirtschaftung gehalten. So werden beispielsweise weiterhin Unterrichtsflächen, die nicht über eine moderne Lüftungsanlage versorgt werden, durch die Nutzer weiterhin stärker als vor der Pandemie belüftet. Entsprechend ist weiterhin von höheren Wärmeverbräuchen auszugehen. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in den Schulen ist zudem weiterhin von steigenden Stromverbräuchen auszugehen.

Der EBS wird den bereits mit seiner Gründung beschrittenen Weg der Verbrauchsoptimierungen weiterverfolgen: sowohl im Rahmen der Bauunterhaltung (z.B. Austausch von Absperrventilen, Erneuerung Warmwasseraufbereitungsanlage etc.) als auch im Rahmen größerer Investitionsvorhaben (z.B. Neubauten im Passivhausstandard) trägt der EBS dazu bei, den Kreis Lippe unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Ziele zu einem Vorreiter ressourcenschonender Kommunalverwaltungen zu machen. Die mehrfachen Auszeichnungen beim "European Energy Award" (EEA) unterstreichen diese Bemühungen des Kreises. Weitere Erläuterungen zum Klimaschutz können dem Punkt I. 3.3 entnommen werden.

## 1.2 Abschreibungen (Ziffer 21)

Der Wertverlust des Anlagevermögens, dargestellt durch die Abschreibungen, bleibt auch in 2026 mit insgesamt 8,85 Mio. EUR die größte Aufwandsposition (Vorjahr 8,984 Mio. EUR). Hintergrund für den leichten Rückgang ist unter anderem ein geänderter Ausweis der Beschaffungen von Anlagengüter bis 250 EUR netto („Geringwertige Wirtschaftsgüter“). Diese werden nun im Rahmen einer Optimierung in der Anlagenbuchhaltung des EBS bis 800 EUR netto direkt als Aufwand verbucht und unter Position 11 (Lehr- und Unterrichtsmaterial) mit ausgewiesen. Den Abschreibungen stehen aufgrund erwarteter Förderungen von Investitionen leicht steigende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber (+ 50 TEUR; siehe Ziffer 6a).

## 1.3 Personalaufwand (Ziffer 18-20)

Die Personalaufwendungen im EBS werden in 2026 voraussichtlich auf 7,62 Mio. EUR steigen (Vorjahr 7,22 Mio. EUR). Der Anstieg ist insbesondere auf eine tarifliche Steigerung sowie Besoldungserhöhung zurück zu führen. Zudem erfolgt vor dem Hintergrund einer weiter steigenden Digitalisierung in den Kreisschulen eine Stellenerhöhung im IT-Team des EBS um zwei Vollzeitstellen auf dann 10 Vollzeitstellen.

Insgesamt steigt das Stellenvolumen im EBS von 97 Stellen in 2025 auf 99,5 Stellen in 2026. Details können der Stellenübersicht als Anlage entnommen werden.

Rund ein Drittel aller Personalaufwendungen im EBS werden über Umlagen und Personalkostenersatzungen refinanziert und belasten somit nicht den EBS.

## 1.4 Schülerbeförderung / Sonstiger Personentransport (Ziffer 16)

Die Beförderungsaufwendungen beinhalten die Schülerbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Schülerspezialverkehr an den Förderschulen des Kreises. Zudem fließen hier die Beförderungskosten der Inselquartiere und der Kita Villa Kunterbunt in diese Position mit ein. Mit einem Gesamtvolumen von 7,41 Mio. EUR (Vorjahr knapp 6,81 Mio. EUR) bilden die Beförderungskosten nach Abschreibungen und Personalaufwand den drittgrößten Aufwandsblock im EBS.

### Schülerbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Der Kreistag hat am 24.06.2024 mehrheitlich ab dem Schuljahr 2024/2025 die unbefristete Fortführung des bis dahin befristeten kostenlosen Schülertickets „Deutschlandticket Solidarmodell“ beschlossen (siehe Vorlage 050/2024). Gegenüber dem bis 31.07.2023 geltendem „SchülerTicket Westfalen“ ergeben sich daher, trotz der zweiten Preiserhöhung für das Deutschlandticket ab dem 01.01.2026 von 58 auf 63 Euro, weiterhin eine Entlastung für den Eigenbetrieb Schulen. Die Mehrkosten aus der Preiserhöhung für das Deutschlandticket sowie ein Demografie bedingt leichter Rückgang bei den Schülerzahlen wurden bei der Planung berücksichtigt. Die geplanten anteiligen Aufwendungen steigen in 2026 auf 3,21 Mio. EUR (Vorjahr rd. 3,06 Mio. EUR).

### Schülerspezialverkehr

Weiter deutlich steigen werden in 2026 voraussichtlich die Aufwendungen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs. Die Erhöhung des in dem Transportbereich üblichen Mindestlohnes, steigende Kraftstoffpreise beispielsweise durch die CO<sub>2</sub>-Abgabe, steigende Versicherungsbeiträge und Reparaturkosten sowie weiter steigende Schülerzahlen im Förderschulbereich sorgen für eine anhaltende Dynamik bei der Kostenentwicklung. Die anteiligen Aufwendungen steigen auf 4,05 Mio. EUR (Vorjahr rd. 3,57 Mio. EUR).

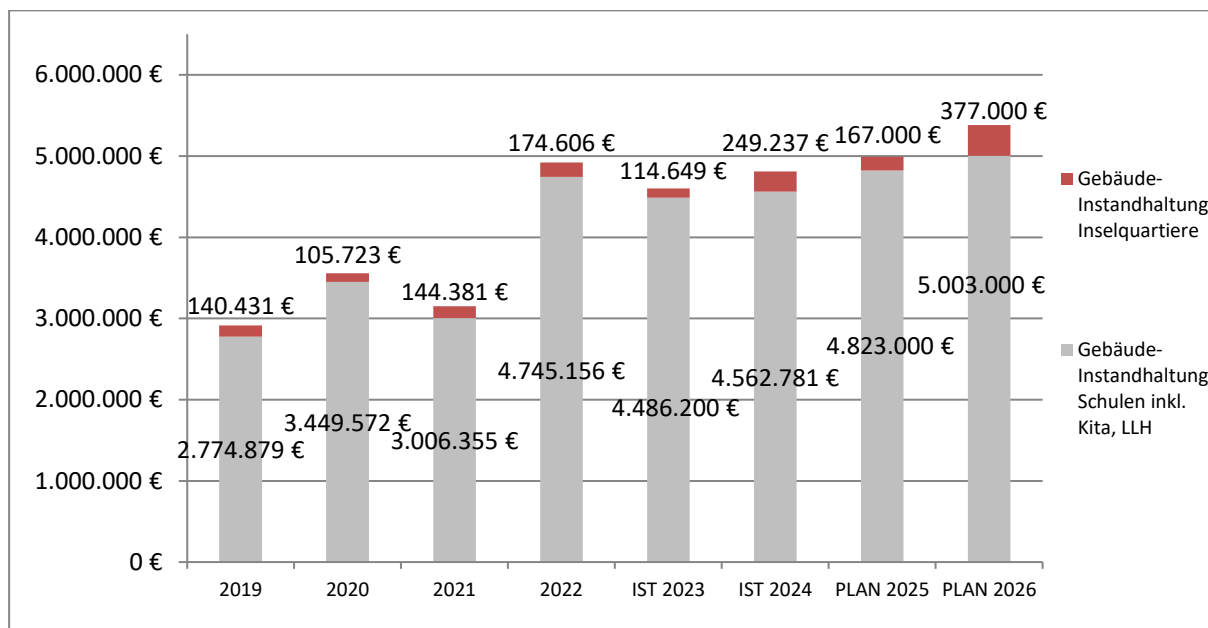
Bei der Schülerbeförderung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe des Schulträgers, deren Kosten nur sehr begrenzt durch den EBS beeinflussbar sind.

## 1.5 Aufwendungen für Instandhaltung an Gebäuden (Ziffer 22a+c)

Die Bauunterhaltungsaufwendungen übersteigen in der Planung für 2026 erstmals deutlich die 5-Millionen-Euro-Grenze. Hintergrund für den Anstieg sind insbesondere steigende normative Anforderungen zur Gebäude- und Nutzersicherheit (beispielsweise Brandschutz) sowie steigende Bedarfe in den beiden Inselquartieren zur Sicherstellung eines qualitativ konkurrenzfähigen baulichen Standards. Mittel zur optischen Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur (z.B. Malerarbeiten) sind dagegen aufgrund sehr enger finanzieller Spielräume kaum noch vorgesehen bzw. werden nicht priorisiert.

Die Einbindung von Fördermittelprogrammen für Gebäudeinstandhaltungsmaßnahmen ist vorläufig nicht im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehen. Inwieweit der EBS ggf. sogar noch unterjährig für 2026 Fördermittel aus dem „Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes einbinden kann, bleibt zunächst abzuwarten.

Die Entwicklung der Instandhaltungsaufwendungen stellt sich seit 2019 wie folgt dar:



Anders als in 2025 sind in 2026 keine Maßnahmen mehr enthalten, die über das „Kommunale Investitionsförderungsgesetz (KInvFG), Teil 2“ mit jeweils 90% gefördert werden.

Größte in 2026 geplante Einzelmaßnahmen in der Gebäudeinstandhaltung sind:

- Umbau/Wiederherstellung Altbau Astrid-Lindgren-Schule (Lemgo-Leese) zur befristeten Nutzung durch die Irmela-Wendt-Schule (660 TEUR inklusive BVK)
- Brandschutzmaßnahmen Felix-Fechenbach-Berufskolleg (Detmold) am Gebäude 4 (Erdgeschoss + Untergeschoss). Die Arbeiten in den oberen Geschossflächen wurden bereits in 2025 vorgenommen. Die Arbeiten dienen der Sicherstellung der weiteren Nutzungserlaubnis durch die Bauaufsichtsbehörde bis zur Umsetzung des Weiterentwicklungskonzepts der Berufskollegs (356 TEUR inklusive BVK)
- Umrüstung der Beleuchtung im HBZ-Gebäude (Lemgo) einheitlich auf LED (230 TEUR inklusive BVK).

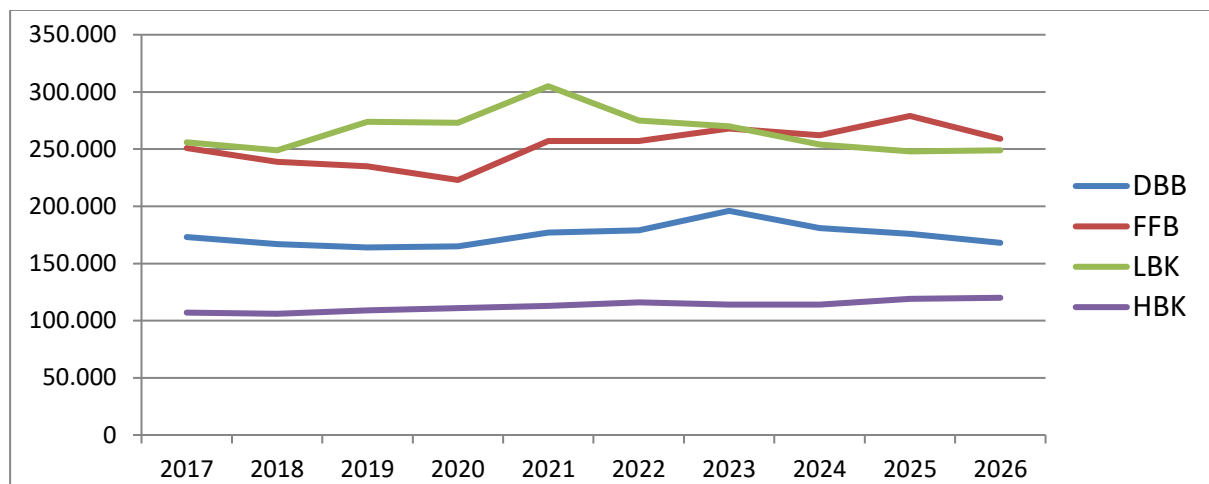
## 2. Entwicklung der Schulbudgets im Erfolgsplan

Bereits mit der Einführung des Regiebetriebs 1998 wurde die Budgetplanung der Schulen umgestellt. Auf der Grundlage der damaligen Ansätze wurden Sockelbeträge, Zuschläge für besondere Aufwendungen und Festbeträge pro Schülerin und Schüler ermittelt. Diese Grundbeträge wurden zuletzt im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2021 angepasst, da das Land zum Schuljahr 21/22 erstmals seit Jahren die Durchschnittsbeträge zur Lernmittelfreiheit erhöht hat. Mit den Schulleitungen wurden für 2026 einvernehmlich konsumtive Budgets mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,16 Mio. EUR vereinbart (2025 1,15 Mio. EUR, 2024 1,12 Mio. EUR).

### 2.1 Budgets der Berufskollegs

Den Berufskollegs stehen Schulbudgets zur Eigenbewirtschaftung mit einem Gesamtvolumen von 796 TEUR zur Verfügung (Vorjahr 822 TEUR), davon entfallen auf das DBB 168 TEUR, auf das FFB 259 TEUR, auf das LBK 249 TEUR und auf das HBK 120 TEUR. Die Veränderungen

gegenüber dem Vorjahr resultieren entsprechend des Berechnungsmodells aus dem Veränderungen der Schülerzahlen in den jeweiligen Bildungsgängen und berücksichtigen dabei auch das Verhältnis von Vollzeit- und Teilzeit-Schülerinnen und -Schüler. Die Entwicklung der Budgets seit 2017 stellt sich grafisch wie folgt dar:



## 2.2 Übrige Budgets

Die übrigen Schulen und die Villa Kunterbunt verfügen im Erfolgsplan über ein Budget von insgesamt 368 TEUR (Vorjahr 323 TEUR), davon entfallen auf die Karla-Raveh-Gesamtschule in Lemgo (KRG) 160 TEUR.

## 3. Entwicklung der Erträge im Erfolgsplan

### 3.1 Ertragsübersicht

Die Summe der geplanten Erträge ohne kostenrechnerische Umlagen beläuft sich für 2026 auf rd. 38,32 Mio. EUR (Vorjahr rd. 36,89 Mio. EUR). In den Erträgen enthalten ist der Betriebskostenzuschuss des Kreises mit 29,471 Mio. EUR (Vorjahr 27,15 Mio. EUR). Der Anteil des Betriebskostenzuschusses des Kreises an den Gesamterträgen ohne kostenrechnerische Umlagen ist mit 76,9% leicht gestiegen (Vorjahr 73,6%).

Weitere nennenswerte geplante Erträge sind in 2026

- Umsatzerlöse der Inselquartiere (rd. 2,94 Mio. EUR; Vorjahr gut 2,77 Mio. EUR),
- Betriebskostenerstattungen (1,3 Mio. EUR, insbesondere vom LWL und der Stadt Lemgo für die Villa Kunterbunt),
- Erträge aus Auflösung von Sonderposten (Fördermittel aus Vorjahren für durchgeführte Investitionen (3,64 Mio. EUR)
- Mieterträge Phoenix-Contact-Arena (0,34 Mio. EUR)
- Verpflegungskostenbeiträge zur Mittagsverpflegung (0,306 Mio. EUR)

### 3.2 Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe (Ziffer 1 im EP)

Zum Ausgleich der liquiden Aufwendungen im EBS werden im Erfolgsplan zunächst vorrangig alle selbst erwirtschafteten Erträge eingesetzt. Darüber hinaus müssen sich die Inselquartiere und die Villa Kunterbunt mindestens in ihrer Liquidität selbst tragen.

Die Höhe des Betriebskostenzuschusses an den EBS orientiert sich daher an der verbleibenden Deckungslücke und wird so bemessen, dass neben den liquiden Aufwendungen mindestens die Eigenfinanzierung („Cashflow“) zur Bedienung der Tilgungsverpflichtungen für Darlehen und zur Finanzierung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWGs) gewährleistet ist. Der Zuschuss wird in Abstimmung mit der Finanzsteuerung der Kernverwaltung jährlich neu ermittelt. Im Betriebskostenzuschuss des Kreises sind auch enthalten:

- der **konsumtive Teil der zweckgebundenen Schulpauschale** des Landes NRW in Höhe von etwa 3,06 Mio. EUR. Gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) für 2026 beläuft sich die Schulpauschale 2026 für den Kreis Lippe auf insgesamt etwa 3,76 Mio. EUR (Vorjahr 3,45 Mio. EUR). Der mit der Finanzsteuerung des Kreises abgestimmte investive Anteil beträgt 0,70 Mio. EUR. Dieser Betrag wird dem EBS separat zur Finanzierung im Vermögensplan zur Verfügung gestellt.
- **die Gesamtschulumlage.** Die Berechnung erfolgt jährlich durch die Finanzsteuerung des Kreises in Abstimmung mit dem EBS auf der Grundlage des Netto-Ausgabenbedarfes der Schule unter Berücksichtigung der Schlüsselzuweisungen. Die Umlage 2026 beträgt 740 TEUR (VJ 720 TEUR), die zur Deckung fehlenden Anteile werden über die Kreisumlage erhoben und über den Betriebskostenzuschuss an den EBS gereicht. Der Teilerfolgsplan weist hier ein entsprechend ausgeglichenes Ergebnis aus.
- der Anteil des EBS am **Belastungsausgleich für schulische Inklusion** (17 TEUR).

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses in 2026 um 2,321 Mio. EUR auf 29,471 Mio. EUR soll unabwendbare zusätzliche liquide Mehraufwendungen (z.B. bei Personal, Reinigung Schülerbeförderung etc.) sowie Tilgungsverpflichtungen aus Krediten zur Finanzierung getätigter Investitionen abdecken.

In der Berechnung der Betriebskostenzuschüsse werden stets auch die Ergebnisse der Aufgabenkritiken der Vorjahre berücksichtigt.

### 3.3 Umsatzerlöse Inselquartiere (Ziffer 3)

Zu der Entwicklung der Umsatzerlöse wird auf die Ausführungen unter Ziffer II. 3 verwiesen.

## 4. Geplantes Jahresergebnis 2026

Der für 2026 geplante Fehlbetrag beläuft sich auf -1.117.000 EUR und liegt damit etwas besser als der Planwert für das Vorjahr (-1.304.000 EUR).

Aufgrund der angespannten Finanzsituation ist der Kreis Lippe weiterhin nicht in der Lage, die vom Werteverzehr geprägten Jahresergebnisse in voller Höhe über den Betriebskostenzuschuss an den EBS zu refinanzieren. Das eigene Ertragspotenzial im EBS ist durch rechtliche und soziale Rahmenbedingungen begrenzt; eine Übersicht über freiwillige Aufgaben sowie in Art und Umfang variable pflichtige Aufgaben des EBS sind im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen des Kreises Lippe 2023 den politischen Gremien zur Beratung in 2024 vorgelegt worden. Kleinere Sparmaßnahmen konnten so beschlossen werden (z.B. Reduzierung von Hausmeister-Überstunden). Darüber hinaus hatte der EBS in 2024 den Auftrag erhalten, die Möglichkeit eines Trägerwechsels des seit Jahren defizitären kreiseigenen Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in Lemgo zu prüfen und Politik einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten. Diese Prüfung wurde in 2025 begonnen und Gespräche über einen Trägerwechsel mit der Stadt Lemgo aufgenommen und werden weiter in 2026 fortgeführt.

### Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung fungiert die Ermittlung des Brutto-Cashflows zur Darstellung des liquiden Überschusses aus der Erfolgsrechnung. Dieser liquide Überschuss dient der Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan und beläuft sich auf Basis des vorgelegten Erfolgsplanes in 2026 auf 3,995 Mio. EUR (Vorjahr 4,24 Mio. EUR). Der Cashflow dient primär der Finanzierung von Tilgungsleistungen aus bestehenden und neu aufgenommenen Kreditverpflichtungen. Darüber hinaus erfolgt über den Brutto-Cashflow die Finanzierung Geringwertiger Wirtschaftsgüter, die in 2026 allerdings nicht anfallen werden. Die Summe der für 2026 geplanten Tilgungsbeträge beläuft sich auf 2,11 Mio. EUR, so dass in der Planung deren Finanzierung über den Cashflow gewährleistet ist. Eine haushaltsrechtlich unzulässige Unterdeckung droht dem EBS vorläufig nicht. Allerdings droht dies 2029 aufgrund stark steigender Tilgungsverpflichtungen im Rahmen notwendiger Investitionsmaßnahmen (siehe hierzu die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Ziel sollte es daher bleiben, künftige Betriebskostenzuschüsse des Kreises Lippe an den EBS zu stärken und so eine ausreichende Eigenfinanzierung sicherzustellen.

## IV. Erläuterungen zum Vermögensplan (VP)

### 1. Erhebliche Investitionen in Bildung

Mit insgesamt 7,98 Mio. EUR plant der EBS in 2026 erneut erhebliche Investitionen in seine Einrichtungen. Damit liegt die Summe auch über den geplanten Abschreibungen. Das Gesamtvolumen des VP 2026 einschließlich der Ausgaben für Tilgungen beläuft sich auf 10,09 Mio. EUR (Vorjahr 12,325 Mio. EUR). Die Summe der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE) beläuft sich auf 22,485 Mio. EUR. Weitere Erläuterungen hierzu sowie zu anderen wesentlichen Bauinvestitionen siehe unter Ziffer II. 2.1. ff. und im Vermögensplan.

### 2. Finanzierung des Vermögensplans

Zur Finanzierung im Vermögensplan stehen 2026 insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

➤ liquider Überschuss aus der Erfolgsrechnung (Cashflow)	3,995 Mio. EUR
➤ Schulpauschale des Landes NRW (investiver Anteil)	0,700 Mio. EUR
➤ Fördermittel aus dem „GRW-Programm“ für die Berufskollegs	1,515 Mio. EUR
➤ Aufnahme von neuen Darlehen	3,880 Mio. EUR

Der **Eigenfinanzierungsanteil** stellt unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen die Finanzierung zu tilgenden Kreditverpflichtungen, die nicht über den investiven Anteil der Schulpauschale abgerechnet werden können, sowie die Beschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern sicher. Der investive Anteil der Schulpauschale in Höhe von 700 TEUR und die restlichen Eigenfinanzierungsanteile dienen zur Reduzierung neu aufzunehmender Kredite für Investitionen und zur Finanzierung steigender Tilgungen.

## V. Mittelfristige Finanzplanung

Für die geplanten Investitionen des EBS ist gemäß § 18 EigVO NRW i.V.m. § 84 GO NRW eine 5-jährige Finanzplanung, bestehend aus einer 5-jährigen Erfolgsplanung und einer 5-jährigen Investitionsplanung, aufzustellen. Aufgrund der angespannten Finanzlage beim Kreis Lippe wird im EBS weiterhin von strukturellen Jahresverlusten in den Folgejahren zu Lasten des Eigenkapitals ausgegangen. Ab 2029 rechnet der EBS damit, dass seine Eigenfinanzierungskraft nur noch zur Deckung seiner laufenden Kreditverpflichtungen ausreichen wird. Detaillierte Daten zur prognostizierten Entwicklung finden Sie in der Mittelfristigen Finanzplanung.

## VI. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht weist lt. Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Tarifbeschäftigten aus. Im EBS beschäftigte Beamte werden im Stellenplan des Kreises Lippe geführt und sind in der Stellenübersicht des EBS nachrichtlich angegeben. Die Gesamtübersicht ist als **Anlage** beigefügt.

## VII. Anlagen zum Vorbericht:

Anlage 1: Entwicklung Schülerzahlen an den Schulen des Kreises Lippe

Anlage 2: Berechnung der Schulbudgets der Berufskollegs

## Schülerzahlen Schulen des Kreises Lippe

Stand Schulstatistik	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	Diff. in %
<b>Karla-Raveh-Gesamtschule</b>	<b>1.291</b>	<b>1.281</b>	<b>1.278</b>	<b>1.295</b>	<b>1.272</b>	<b>1.230</b>	<b>1.225</b>	<b>-0,4%</b>
davon in Oberstufe	242	230	241	251	258	204	189	<b>-7,4%</b>
<b>Förderschulen</b>								
Astrid-Lindgren-Schule	184	187	195	205	212	227	229	<b>0,9%</b>
Schule am Teutoburger Wald	155	163	169	172	175	171	162	<b>-5,3%</b>
Irmela-Wendt-Schule	103	100	107	113	115	118	130	<b>10,2%</b>
Regenbogenschule	69	78	75	100	95	80	79	<b>-1,3%</b>
Christian-Morgenstern-Schule	61	67	67	70	72	72	72	<b>0,0%</b>
Fürstin-Pauline-Schule inkl. Grünau	119	115	122	120	121	132	145	<b>9,8%</b>
Schule im Klinikum (Summe)	74	77	75	63	63	67	68	<b>1,5%</b>
<b>Förderschulen gesamt</b>	<b>765</b>	<b>787</b>	<b>810</b>	<b>843</b>	<b>853</b>	<b>867</b>	<b>885</b>	<b>2,1%</b>
<b>Berufskollegs gesamt</b>	<b>8.005</b>	<b>7.785</b>	<b>7.601</b>	<b>7.580</b>	<b>7.337</b>	<b>7.600</b>	<b>7.407</b>	<b>-2,5%</b>
umgerechnete Vollzeit Schüler	5.084	4.933	4.793	6.617	6.617	4.743	4.681	<b>-1,3%</b>
<b>Kreisschulen gesamt</b>	<b>10.061</b>	<b>9.853</b>	<b>9.689</b>	<b>9.718</b>	<b>9.462</b>	<b>9.697</b>	<b>9.517</b>	<b>-1,9%</b>
<b>ZV Pestalozzische Schule Blomberg (nachr.)</b>								
<b>Förderbereich Sprache (Kreis)</b>	<b>49</b>	<b>32</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>50</b>	<b>8,7%</b>

ohne Heidehaus

Budgetplanung 2026 der Berufskollegs - Erfolgsplan		- nur vertikaler Deckungskreis -				
		Stand: 15.10.2025				
unmittelbarer Verantwortungsbereich Schule		BK	FFB	LBK	DBB	HBK
Berufskolleg >>		Gesamt	Detmold	Lemgo	Detmold	Lemgo
Schülerzahlen, Teilzeit		4.354	1.323	1.137	1.305	569
Schülerzahlen, Vollzeit		2.843	850	841	584	568
Schülerzahlen Gesamt (Teil- und Vollzeit)		7.197	2.173	1.978	1.889	1.157
umgerechnete Vollzeit-Schüler	Basis 1VZ-Schüler=2/5Teilzeitschüler	4.585	1.379	1.296	1.106	804
in %-Anteilen		100%	30%	28%	24%	18%
Vorjahres - Schülerzahlen	Basis 1VZ-Schüler=2/5Teilzeitschüler	4.746	1.406	1.425	1.252	768
Schülerbetrag pro Kopf Vollzeit-Schüler		€ 102,25	€ 102,25	€ 102,25	€ 66,50	€ 66,50
Schülerbetrag pro Kopf Teilzeit-Schüler		€ 40,90	€ 40,90	€ 40,90	€ 26,60	€ 26,60
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb IV Zuschlag Lehr- u. Unterr.-Mittel einmalig		€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb III Zuschlag Lehr- u. Unterr.-Mittel		€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb II (FFB+LBK=Hausw. Unterr. /DBB=SAP-Lizenz IT-Berufe		€ 42.200	€ 20.450	€ 15.400	€ 5.050	€ 1.300
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb I (Vorab-Sockelbetrag)		€ 41.000	€ 10.250	€ 10.250	€ 10.250	€ 10.250
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb Sockelbeträge		€ 83.200	€ 30.700	€ 25.650	€ 15.300	€ 11.550
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb Kopfbeträge		€ 400.507	€ 141.023	€ 132.496	€ 73.549	€ 53.439
Kosten der Lernmittelfreiheit	(n. Schulform u. Schülerzahl, 2/3-Schulträgerant.-€%Rab.+0 % SH-Zu	€ 381.753	€ 111.231	€ 113.998	€ 92.643	€ 63.881
Kosten der eLearning-Plattform		€ 10.000	€ 2.500	€ 2.500	€ 2.500	€ 2.500
Kosten des Online-Anmeldeverfahrens mit dem KRZ		€ 10.000	€ 2.500	€ 2.500	€ 2.500	€ 2.500
<b>Pädagogischer Bedarf der Berufskollegs 2026</b>		<b>€ 885.460</b>	<b>€ 287.954</b>	<b>€ 277.144</b>	<b>€ 186.492</b>	<b>€ 133.870</b>
<b>Konsolidierungsbeitrag I 2026 der Berufskollegs 10 %</b>		<b>€ 88.546</b>	<b>€ 28.795</b>	<b>€ 27.714</b>	<b>€ 18.649</b>	<b>€ 13.387</b>
<b>Schulbudget - Zwischenwert</b>		<b>€ 796.914</b>	<b>€ 259.159</b>	<b>€ 249.429</b>	<b>€ 167.843</b>	<b>€ 120.483</b>
<b>Konsolidierungsbeitrag II der Berufskollegs 5 % (22/23/24/25/26 ausgesetzt)</b>		<b>€ 0</b>				
<b>Schulbudget - Ansatz im WP 2026</b>		<b>€ 796.914</b>	<b>€ 259.159</b>	<b>€ 249.429</b>	<b>€ 167.843</b>	<b>€ 120.483</b>
Vergleiche zum Vorjahr	gerundet:	<b>€ 796.000</b>	<b>€ 259.000</b>	<b>€ 249.000</b>	<b>€ 168.000</b>	<b>€ 120.000</b>
	gerundet:	€ 822.000	€ 279.000	€ 248.000	€ 176.000	€ 119.000
Anteil der Lernmittel 2026		€ 381.752	€ 111.231	€ 113.998	€ 92.643	€ 63.881
Anteil der Lernmittel 2025		€ 396.937	€ 123.760	€ 111.776	€ 96.376	€ 65.025
Pädagogischer Bedarf 2026 je Vollzeitschüler		€ 193	€ 209	€ 214	€ 169	€ 167
Schulbudget - Ansatz WP 2026 je Schüler		€ 174	€ 188	€ 192	€ 152	€ 150
Schulbudget - Ansatz WP 2025 je Schüler		€ 173	€ 198	€ 174	€ 141	€ 155

# Gesamterfolgsplan 2026

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	24.018.022	27.150.000	29.471.000	2.321.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiver Anteil)	2.773.078	0	0	0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	2.588.956	2.774.000	2.936.500	162.500
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	1.222.225	1.300.000	1.297.000	-3.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>30.602.280</b>	<b>31.224.000</b>	<b>33.704.500</b>	<b>2.480.500</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	5.488.766	3.590.000	3.640.000	50.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	735.015	1.165.000	0	-1.165.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	1.570.902	901.000	971.500	70.500
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>7.794.683</b>	<b>5.656.000</b>	<b>4.611.500</b>	<b>-1.044.500</b>
8. Erträge aus Umlage TGM	0	0	0	0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle	626.838	747.000	627.000	-120.000
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten	1.796.242	2.090.000	2.190.000	100.000
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>2.423.080</b>	<b>2.837.000</b>	<b>2.817.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>40.820.044</b>	<b>39.717.000</b>	<b>41.133.000</b>	<b>1.416.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	483.516	390.900	488.000	97.100
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	129.769	332.900	383.400	50.500
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	570.551	616.000	632.000	16.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	2.103.627	2.217.000	2.142.000	-75.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	829.278	929.000	974.000	45.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	5.497.739	6.810.000	7.407.000	597.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	63.849	68.000	66.000	-2.000
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>9.678.328</b>	<b>11.363.800</b>	<b>12.092.400</b>	<b>728.600</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	5.499.765	5.518.000	5.826.000	308.000
19. Soziale Abgaben	1.086.138	1.112.000	1.191.000	79.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	539.720	590.000	603.000	13.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>7.125.623</b>	<b>7.220.000</b>	<b>7.620.000</b>	<b>400.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	12.956.340	8.940.000	8.850.000	-90.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	49.955	44.000	0	-44.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>13.006.295</b>	<b>8.984.000</b>	<b>8.850.000</b>	<b>-134.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	4.171.218	4.500.000	4.762.000	262.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	270.391	230.700	198.500	-32.200
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	640.800	490.000	618.000	128.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	1.532.087	1.791.000	1.868.000	77.000
24. Versicherungen und Beiträge	836.064	943.200	932.700	-10.500
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	147.683	144.300	117.100	-27.200
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte	0	0	0	0
27. Verwaltungskosten	724.357	1.084.100	927.500	-156.600
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	703.199	639.500	770.200	130.700
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.025.798</b>	<b>9.822.800</b>	<b>10.194.000</b>	<b>371.200</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>47.233</b>	<b>5.000</b>	<b>7.000</b>	<b>2.000</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>580.084</b>	<b>740.000</b>	<b>650.000</b>	<b>-90.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>55.708</b>	<b>58.400</b>	<b>33.600</b>	<b>-24.800</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	626.838	747.000	627.000	-120.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	1.796.242	2.090.000	2.190.000	100.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-1.027.639</b>	<b>-1.304.000</b>	<b>-1.117.000</b>	<b>187.000</b>

## Teilerfolgsplan 2026

### Zentrale Schulverwaltung

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>				<b>0</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten				0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	253.600	24.000	24.000	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>253.600</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten	1.796.242	2.090.000	2.190.000	100.000
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>1.796.242</b>	<b>2.090.000</b>	<b>2.190.000</b>	<b>100.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.049.842</b>	<b>2.114.000</b>	<b>2.214.000</b>	<b>100.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	18.686	15.200	27.200	12.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>18.686</b>	<b>15.200</b>	<b>27.200</b>	<b>12.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	1.090.415	1.165.000	1.178.000	13.000
19. Soziale Abgaben	172.609	191.000	197.000	6.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	234.376	237.000	261.000	24.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.497.401</b>	<b>1.593.000</b>	<b>1.636.000</b>	<b>43.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	928	0	0	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter		0	0	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>928</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude				0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	210	500	500	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	86.500			0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	405			0
24. Versicherungen und Beiträge	27.779	32.000	32.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	0	2.000	2.000	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	302.685	328.300	405.300	77.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	159.494	148.000	118.000	-30.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>577.072</b>	<b>510.800</b>	<b>557.800</b>	<b>47.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>44.245</b>	<b>5.000</b>	<b>7.000</b>	<b>2.000</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung				0
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold**

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.338.600	2.272.000	2.528.000	256.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	600.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>2.938.600</b>	<b>2.272.000</b>	<b>2.528.000</b>	<b>256.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	332.752	329.000	330.000	1.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	96.024	790.000	0	-790.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	53.158	43.000	4.000	-39.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>481.934</b>	<b>1.162.000</b>	<b>334.000</b>	<b>-828.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>3.420.534</b>	<b>3.434.000</b>	<b>2.862.000</b>	<b>-572.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	49.012	53.500	38.000	-15.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	10.297	20.000	80.000	60.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	152.870	150.000	152.000	2.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	335.625	465.000	475.000	10.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>547.804</b>	<b>688.500</b>	<b>745.000</b>	<b>56.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	242.483	332.000	325.000	-7.000
19. Soziale Abgaben	37.219	60.000	59.000	-1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	61.958	63.000	69.000	6.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>341.659</b>	<b>455.000</b>	<b>453.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	698.874	780.000	760.000	-20.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.460	10.000	0	-10.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>704.334</b>	<b>790.000</b>	<b>760.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	706.201	712.000	170.000	-542.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	32.765	28.000	29.000	1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	44.300	45.000	26.000	-19.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	163.683	209.000	207.000	-2.000
24. Versicherungen und Beiträge	129.334	147.000	143.500	-3.500
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	9.203	11.600	5.100	-6.500
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	48.863	95.400	40.900	-54.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	10.513	12.500	11.500	-1.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.144.862</b>	<b>1.260.500</b>	<b>633.000</b>	<b>-627.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>495</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>111.321</b>	<b>124.000</b>	<b>110.000</b>	<b>-14.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>78</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	177.000	214.000	227.000	13.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>393.970</b>	<b>-98.000</b>	<b>-66.000</b>	<b>32.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold**

Gewerblich-technisches Berufskolleg

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	3.620.000	4.338.000	4.684.000	346.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	621.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>4.241.000</b>	<b>4.338.000</b>	<b>4.684.000</b>	<b>346.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	2.599.402	824.000	734.000	-90.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	309.691	375.000	0	-375.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	39.323	22.000	22.000	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>2.948.416</b>	<b>1.221.000</b>	<b>756.000</b>	<b>-465.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>7.189.416</b>	<b>5.559.000</b>	<b>5.440.000</b>	<b>-119.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	106.969	83.200	79.400	-3.800
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	19.908	123.600	113.800	-9.800
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	509.394	473.000	460.000	-13.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	321.531	440.000	470.000	30.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>957.802</b>	<b>1.119.800</b>	<b>1.123.200</b>	<b>3.400</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	421.518	376.000	414.000	38.000
19. Soziale Abgaben	89.385	79.000	89.000	10.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	29.269	35.000	30.000	-5.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>540.172</b>	<b>490.000</b>	<b>533.000</b>	<b>43.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	6.587.317	1.890.000	1.640.000	-250.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	9.371	3.000	0	-3.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>6.596.688</b>	<b>1.893.000</b>	<b>1.640.000</b>	<b>-253.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	759.492	899.000	999.000	100.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	63.614	57.500	38.500	-19.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	129.300	99.000	150.000	51.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	312.936	356.000	355.000	-1.000
24. Versicherungen und Beiträge	183.023	205.000	210.000	5.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	10.763	10.100	10.500	400
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	67.837	112.700	45.900	-66.800
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	40.424	43.500	60.500	17.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.567.389</b>	<b>1.782.800</b>	<b>1.869.400</b>	<b>86.600</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>444</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>83.784</b>	<b>157.000</b>	<b>80.000</b>	<b>-77.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>378</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	192.200	305.000	314.000	9.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-2.748.554</b>	<b>-189.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>69.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Lütfeld-Berufskolleg, Lemgo**

Gewerblich-technisches Berufskolleg

	€	€	€	€
	IST 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	3.608.000	4.306.000	4.931.000	625.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	603.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	44.751	30.000		-30.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>4.255.751</b>	<b>4.336.000</b>	<b>4.931.000</b>	<b>595.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	766.914	693.000	766.000	73.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	117.198	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	178.147	135.500	108.000	-27.500
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>1.062.258</b>	<b>828.500</b>	<b>874.000</b>	<b>45.500</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>5.318.009</b>	<b>5.164.500</b>	<b>5.805.000</b>	<b>640.500</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	103.021	50.700	62.400	11.700
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	35.424	112.000	114.000	2.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	377.392	453.000	420.000	-33.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	526.368	735.000	775.000	40.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>1.042.204</b>	<b>1.350.700</b>	<b>1.371.400</b>	<b>20.700</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	629.149	558.000	707.000	149.000
19. Soziale Abgaben	126.667	112.000	145.000	33.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	49.688	46.000	60.000	14.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>805.504</b>	<b>716.000</b>	<b>912.000</b>	<b>196.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.466.815	1.570.000	1.690.000	120.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.938	5.000	0	-5.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>1.470.753</b>	<b>1.575.000</b>	<b>1.690.000</b>	<b>115.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	366.910	308.000	586.000	278.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	99.727	19.000	69.000	50.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	55.600	56.000	91.000	35.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	226.794	260.000	271.000	11.000
24. Versicherungen und Beiträge	152.943	173.000	161.000	-12.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	17.269	22.800	2.400	-20.400
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	60.309	96.500	75.000	-21.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	20.393	21.000	18.500	-2.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>999.945</b>	<b>956.300</b>	<b>1.273.900</b>	<b>317.600</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>413</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>63.862</b>	<b>73.000</b>	<b>64.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>975</b>	<b>1.000</b>	<b>700</b>	<b>-300</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	376.103	448.000	376.000	-72.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	178.100	232.000	244.000	12.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>380.976</b>	<b>-187.500</b>	<b>-127.000</b>	<b>60.500</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Hanse-Berufskolleg, Lemgo**

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.464.000	2.091.000	2.088.000	-3.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	331.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.795.000</b>	<b>2.091.000</b>	<b>2.088.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	184.615	173.000	180.000	7.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	165.924	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	25.278	21.000	22.000	1.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>375.817</b>	<b>194.000</b>	<b>202.000</b>	<b>8.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.170.817</b>	<b>2.285.000</b>	<b>2.290.000</b>	<b>5.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	50.849	38.900	42.400	3.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	16.434	28.000	28.000	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	99.711	109.000	104.000	-5.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	275.731	370.000	390.000	20.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>442.725</b>	<b>545.900</b>	<b>564.400</b>	<b>18.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	173.179	262.000	269.000	7.000
19. Soziale Abgaben	36.290	56.000	58.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.504	18.000	16.000	-2.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>218.973</b>	<b>336.000</b>	<b>343.000</b>	<b>7.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	333.794	420.000	360.000	-60.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.896	2.500	0	-2.500
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>336.690</b>	<b>422.500</b>	<b>360.000</b>	<b>-62.500</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	205.533	40.000	106.000	66.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	4.514	25.000	7.000	-18.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	30.800	6.000	17.000	11.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	79.426	85.000	89.000	4.000
24. Versicherungen und Beiträge	72.353	85.000	80.000	-5.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	8.977	10.300	10.300	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	26.689	72.800	55.300	-17.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	267.290	204.000	214.000	10.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>695.583</b>	<b>528.100</b>	<b>578.600</b>	<b>50.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>298</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>15.538</b>	<b>33.000</b>	<b>17.000</b>	<b>-16.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	250.735	299.000	251.000	-48.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	159.900	212.000	230.000	18.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>50.972</b>	<b>-91.500</b>	<b>-54.000</b>	<b>37.500</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo, inklusive Berufsförderzentrum**

Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung

	€	€	€	€
	IST 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	4.188.000	3.975.000	4.935.000	960.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	58.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>4.246.000</b>	<b>3.975.000</b>	<b>4.935.000</b>	<b>960.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	727.624	717.000	722.000	5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	900	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	163.543	68.000	136.000	68.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>892.067</b>	<b>785.000</b>	<b>858.000</b>	<b>73.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>5.138.067</b>	<b>4.760.000</b>	<b>5.793.000</b>	<b>1.033.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	11.601	12.800	21.300	8.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	98.477	127.000	114.000	-13.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	313.382	268.000	286.000	18.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	958.010	1.040.000	1.055.000	15.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>1.381.471</b>	<b>1.447.800</b>	<b>1.476.300</b>	<b>28.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	337.021	287.000	285.000	-2.000
19. Soziale Abgaben	72.442	61.000	61.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.748	20.000	17.000	-3.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>428.211</b>	<b>368.000</b>	<b>363.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.256.363	1.320.000	1.460.000	140.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.451	2.000	0	-2.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>1.258.813</b>	<b>1.322.000</b>	<b>1.460.000</b>	<b>138.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	1.138.216	990.000	1.681.000	691.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	9.059	5.300	5.300	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	69.700	59.000	132.000	73.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	195.984	232.000	301.000	69.000
24. Versicherungen und Beiträge	52.869	58.000	63.000	5.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	14.244	4.200	4.200	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	84.226	133.900	82.900	-51.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	44.579	51.000	54.500	3.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.608.876</b>	<b>1.533.400</b>	<b>2.323.900</b>	<b>790.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>208</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>112.549</b>	<b>117.000</b>	<b>146.000</b>	<b>29.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>774</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	133.842	144.000	150.000	6.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>213.738</b>	<b>-173.000</b>	<b>-127.000</b>	<b>46.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Schule am Teutoburger Wald, Horn-Bad Meinberg**

Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.577.000	1.670.000	1.842.000	172.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	49.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.626.000</b>	<b>1.670.000</b>	<b>1.842.000</b>	<b>172.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	73.470	78.000	70.000	-8.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	1.260			0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	195.474	63.000	91.000	28.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>270.204</b>	<b>141.000</b>	<b>161.000</b>	<b>20.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.896.204</b>	<b>1.811.000</b>	<b>2.003.000</b>	<b>192.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	9.641	9.400	13.400	4.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	81.522	77.000	81.000	4.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	86.178	128.000	117.000	-11.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	585.144	620.000	810.000	190.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>762.485</b>	<b>834.400</b>	<b>1.021.400</b>	<b>187.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	327.502	251.000	255.000	4.000
19. Soziale Abgaben	69.731	54.000	55.000	1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.940	18.000	15.000	-3.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>415.172</b>	<b>323.000</b>	<b>325.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	201.140	230.000	220.000	-10.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	939	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>202.079</b>	<b>231.000</b>	<b>220.000</b>	<b>-11.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	48.095	131.000	123.000	-8.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	8.029	13.000	5.000	-8.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	7.200	20.000	19.000	-1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	105.138	125.000	132.000	7.000
24. Versicherungen und Beiträge	22.684	25.000	25.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	1.034	1.500	1.500	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	13.013	35.000	26.000	-9.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	21.241	28.300	28.300	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>226.435</b>	<b>378.800</b>	<b>359.800</b>	<b>-19.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.372</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>717</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	127.600	111.000	118.000	7.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>157.494</b>	<b>-73.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>26.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen**Förderschule mit Schwerpunkt Sprache  
(Primarstufe)

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.138.000	1.385.000	1.536.000	151.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	52.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.190.000</b>	<b>1.385.000</b>	<b>1.536.000</b>	<b>151.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	22.534	21.000	20.000	-1.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	405	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	0	5.000	3.000	-2.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>22.939</b>	<b>26.000</b>	<b>23.000</b>	<b>-3.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.212.939</b>	<b>1.411.000</b>	<b>1.559.000</b>	<b>148.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	2.932	5.100	8.000	2.900
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	4.480	3.100	3.600	500
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	13.457	32.000	29.000	-3.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	352.186	440.000	440.000	0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	385.345	510.000	610.000	100.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>758.399</b>	<b>990.200</b>	<b>1.090.600</b>	<b>100.400</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	84.284	89.000	99.000	10.000
19. Soziale Abgaben	17.647	20.000	22.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.548	7.000	6.000	-1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>106.480</b>	<b>116.000</b>	<b>127.000</b>	<b>11.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	61.266	60.000	65.000	5.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	233	500	0	-500
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>61.499</b>	<b>60.500</b>	<b>65.000</b>	<b>4.500</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	17.699	21.000	26.000	5.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	526	4.500	1.500	-3.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	42.700	3.000	4.000	1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	35.755	41.000	22.000	-19.000
24. Versicherungen und Beiträge	10.721	13.000	13.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	43.757	55.600	50.200	-5.400
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	5.938	17.700	16.200	-1.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	3.329	3.500	13.500	10.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>160.424</b>	<b>159.300</b>	<b>146.400</b>	<b>-12.900</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>918</b>	<b>26.000</b>	<b>41.000</b>	<b>15.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	82.800	119.000	128.000	9.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>42.461</b>	<b>-60.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>21.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Schule im Klinikum, Bad Salzuflen**

Klinikschule

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	78.000	106.000	97.000	-9.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	7.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	61.393	80.000	70.000	-10.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>146.393</b>	<b>186.000</b>	<b>167.000</b>	<b>-19.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	64.629	62.000	60.000	-2.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	14.421	5.000	6.000	1.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>79.050</b>	<b>67.000</b>	<b>66.000</b>	<b>-1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>225.443</b>	<b>253.000</b>	<b>233.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	3.449	3.500	6.200	2.700
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	1.542	2.800	2.800	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	51.461	69.000	54.000	-15.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	49			0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>56.501</b>	<b>75.300</b>	<b>63.000</b>	<b>-12.300</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	23.802	26.000	26.000	0
19. Soziale Abgaben	4.965	6.000	6.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.309	2.000	2.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>30.076</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>0</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	69.152	80.000	75.000	-5.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	761	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>69.913</b>	<b>81.000</b>	<b>75.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	12.849	0	0	0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	5.618	7.400	700	-6.700
c) Aufwendungen aus Umlage TGM				0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	307			0
24. Versicherungen und Beiträge	4.343	5.000	5.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	299	300	300	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	5.869	5.500	12.000	6.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	112	7.000	3.000	-4.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>29.398</b>	<b>25.200</b>	<b>21.000</b>	<b>-4.200</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.881</b>	<b>6.000</b>	<b>5.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	33.700	36.000	37.000	1.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>975</b>	<b>-4.500</b>	<b>-2.000</b>	<b>2.500</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Regenbogenschule, Dörentrup-Bega**Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung  
(Primarstufe)

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	909.000	1.030.000	1.291.000	261.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	28.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>937.000</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.291.000</b>	<b>261.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	54.798	54.000	50.000	-4.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	33.669	26.000	29.000	3.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>88.467</b>	<b>80.000</b>	<b>79.000</b>	<b>-1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.025.467</b>	<b>1.110.000</b>	<b>1.370.000</b>	<b>260.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.337	3.500	6.000	2.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	2.816	2.000	2.500	500
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	19.906	23.000	25.000	2.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	41.200	30.000	41.000	11.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	448.861	530.000	625.000	95.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>517.120</b>	<b>588.500</b>	<b>699.500</b>	<b>111.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	118.738	84.000	85.000	1.000
19. Soziale Abgaben	26.109	21.000	23.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.959	6.000	5.000	-1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>150.806</b>	<b>111.000</b>	<b>113.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	143.986	155.000	160.000	5.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.318	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>145.304</b>	<b>156.000</b>	<b>160.000</b>	<b>4.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	27.685	43.000	153.000	110.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	3.531	1.500	4.000	2.500
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	4.200	7.000	23.000	16.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	35.340	42.000	44.000	2.000
24. Versicherungen und Beiträge	12.438	13.000	14.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	6.822	400	400	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	12.556	25.200	21.700	-3.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	9.507	9.000	11.000	2.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>112.079</b>	<b>141.100</b>	<b>271.100</b>	<b>130.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>65.852</b>	<b>69.000</b>	<b>65.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>418</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	79.900	89.000	94.000	5.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-45.980</b>	<b>-45.000</b>	<b>-33.000</b>	<b>12.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Christian-Morgenstern-Schule, Detmold**Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung  
(Primarstufe)

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	683.000	742.000	784.000	42.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	20.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>703.000</b>	<b>742.000</b>	<b>784.000</b>	<b>42.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	87.871	84.000	85.000	1.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	1.957	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	31.315	24.000	32.000	8.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>121.143</b>	<b>108.000</b>	<b>117.000</b>	<b>9.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>824.143</b>	<b>850.000</b>	<b>901.000</b>	<b>51.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	3.162	6.700	9.200	2.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	2.209	2.000	2.000	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	15.263	18.000	20.000	2.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	23.913	31.000	30.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	341.854	390.000	435.000	45.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>386.401</b>	<b>447.700</b>	<b>496.200</b>	<b>48.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	111.199	60.000	62.000	2.000
19. Soziale Abgaben	25.626	16.000	16.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.449	5.000	4.000	-1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>142.274</b>	<b>81.000</b>	<b>82.000</b>	<b>1.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	127.790	140.000	140.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>127.790</b>	<b>141.000</b>	<b>140.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	48.499	46.000	41.000	-5.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	1.821	3.500	500	-3.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	7.300	8.000	6.000	-2.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	21.849	28.000	30.000	2.000
24. Versicherungen und Beiträge	9.095	11.000	11.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	786	800	800	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	8.180	19.800	16.300	-3.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	8.003	8.900	7.900	-1.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>105.533</b>	<b>126.000</b>	<b>113.500</b>	<b>-12.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>5.027</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>260</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	81.300	80.000	83.000	3.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-24.433</b>	<b>-32.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>12.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Fürstin-Pauline-Schule, Detmold**Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung  
(Sekundarstufe)

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	775.922	897.000	1.109.000	212.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	36.078			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>812.000</b>	<b>897.000</b>	<b>1.109.000</b>	<b>212.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	50.883	55.000	50.000	-5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	3.254	0		0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	25.867	12.000	17.000	5.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>80.004</b>	<b>67.000</b>	<b>67.000</b>	<b>0</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>892.004</b>	<b>964.000</b>	<b>1.176.000</b>	<b>212.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	8.647	10.400	32.600	22.200
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	6.892	7.400	7.700	300
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	5.900	6.000	8.000	2.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	41.680	42.000	43.000	1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	10.541		50.000	50.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	254.263	320.000	325.000	5.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>327.923</b>	<b>385.800</b>	<b>466.300</b>	<b>80.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	128.420	71.000	74.000	3.000
19. Soziale Abgaben	28.918	18.000	18.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.371	5.000	4.000	-1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>163.708</b>	<b>94.000</b>	<b>96.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	151.425	170.000	170.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.132	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>152.557</b>	<b>171.000</b>	<b>170.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	36.641	77.000	81.000	4.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	1.262	4.200	1.200	-3.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	5.500	12.000	12.000	0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	54.457	61.000	66.000	5.000
24. Versicherungen und Beiträge	20.117	23.000	24.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	6.918	8.800	9.400	600
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	16.988	36.800	42.300	5.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	11.724	32.600	133.500	100.900
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>153.607</b>	<b>255.400</b>	<b>369.400</b>	<b>114.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.054</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>317</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	88.400	92.000	97.000	5.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>1.492</b>	<b>-39.500</b>	<b>-28.000</b>	<b>11.500</b>

## Teilerfolgsplan 2026

### Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.583.500	3.250.000	3.146.000	-104.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	368.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>2.951.500</b>	<b>3.250.000</b>	<b>3.146.000</b>	<b>-104.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	256.365	243.000	313.000	70.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	38.403	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	53.368	17.500	19.000	1.500
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>348.135</b>	<b>260.500</b>	<b>332.000</b>	<b>71.500</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>3.299.635</b>	<b>3.510.500</b>	<b>3.478.000</b>	<b>-32.500</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	60.620	66.100	88.000	21.900
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	29.766	32.000	29.000	-3.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	1.903	2.000	2.000	0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	219.008	296.000	255.000	-41.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	732.035	990.000	1.060.000	70.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>1.043.332</b>	<b>1.386.100</b>	<b>1.434.000</b>	<b>47.900</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	257.025	290.000	297.000	7.000
19. Soziale Abgaben	53.933	62.000	64.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.632	20.000	18.000	-2.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>324.590</b>	<b>372.000</b>	<b>379.000</b>	<b>7.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	620.867	860.000	820.000	-40.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.778	6.000	0	-6.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>624.645</b>	<b>866.000</b>	<b>820.000</b>	<b>-46.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	141.847	186.000	191.000	5.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	20.014	25.000	8.000	-17.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	22.600	28.000	29.000	1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	210.275	245.000	259.000	14.000
24. Versicherungen und Beiträge	115.508	126.200	124.200	-2.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	13.046	2.900	4.800	1.900
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	27.027	53.400	33.100	-20.300
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	7.129	8.000	5.000	-3.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>557.447</b>	<b>674.500</b>	<b>654.100</b>	<b>-20.400</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>190</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>13.381</b>	<b>48.000</b>	<b>14.000</b>	<b>-34.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>417</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	151.500	163.000	176.000	13.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>584.513</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Kindergarten "Villa Kunterbunt", Lemgo-Leese**

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	1.116.080	1.190.000	1.227.000	37.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.116.080</b>	<b>1.190.000</b>	<b>1.227.000</b>	<b>37.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	25.332	20.000	25.000	5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	25.469	33.000	43.000	10.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>50.801</b>	<b>53.000</b>	<b>68.000</b>	<b>15.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.166.881</b>	<b>1.243.000</b>	<b>1.295.000</b>	<b>52.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.169	2.900	7.900	5.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	30.507	33.000	35.000	2.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	14.750	18.000	23.000	5.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	138.108	190.000	190.000	0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>187.533</b>	<b>243.900</b>	<b>255.900</b>	<b>12.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	727.496	763.000	784.000	21.000
19. Soziale Abgaben	155.750	160.000	167.000	7.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	37.642	48.000	43.000	-5.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>920.887</b>	<b>971.000</b>	<b>994.000</b>	<b>23.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	56.457	50.000	60.000	10.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.042	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>59.500</b>	<b>51.000</b>	<b>60.000</b>	<b>9.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	31.321	46.000	43.000	-3.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	759	4.300	3.300	-1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	4.700	7.000	7.000	0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	28.664	34.000	35.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	2.301	3.000	3.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	2.265	4.500	3.200	-1.300
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	5.083	6.600	17.100	10.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	50.807	12.700	10.500	-2.200
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>125.901</b>	<b>118.100</b>	<b>122.100</b>	<b>4.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.683</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	63.100	70.000	72.000	2.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-191.697</b>	<b>-213.000</b>	<b>-211.000</b>	<b>2.000</b>

**Teilerfolgsplan 2026****Phoenix-Contact-Arena (ehem. Lipperlandhalle), Lemgo**

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.055.000	1.088.000	500.000	-588.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.055.000</b>	<b>1.088.000</b>	<b>500.000</b>	<b>-588.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	203.132	200.000	200.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	361.396	340.000	340.000	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>564.528</b>	<b>540.000</b>	<b>540.000</b>	<b>0</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle	626.838	747.000	627.000	-120.000
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>626.838</b>	<b>747.000</b>	<b>627.000</b>	<b>-120.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.246.366</b>	<b>2.375.000</b>	<b>1.667.000</b>	<b>-708.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere				0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	415.091	420.000	430.000	10.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>415.091</b>	<b>420.000</b>	<b>430.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen				0
19. Soziale Abgaben				0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	811.356	800.000	815.000	15.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter				0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>811.356</b>	<b>800.000</b>	<b>815.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	392.591	859.000	243.000	-616.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	0	0	0	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	58.800	115.000	44.000	-71.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung				0
24. Versicherungen und Beiträge				0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs				0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	18.362	18.000	18.000	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	12.984	19.000	19.000	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>482.737</b>	<b>1.011.000</b>	<b>324.000</b>	<b>-687.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>46.716</b>	<b>21.000</b>	<b>45.000</b>	<b>24.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>42.299</b>	<b>44.000</b>	<b>20.000</b>	<b>-24.000</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	28.100	34.000	33.000	-1.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>420.126</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>

## Teilerfolgsplan 2026 Jugend- und Gästehaus "Detmold", Norderney

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	2.045.570	2.143.000	2.262.000	119.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>2.045.570</b>	<b>2.143.000</b>	<b>2.262.000</b>	<b>119.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	10.848	10.000	10.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	96.316	49.000	64.000	15.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>107.164</b>	<b>59.000</b>	<b>74.000</b>	<b>15.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.152.734</b>	<b>2.202.000</b>	<b>2.336.000</b>	<b>134.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	41.491	22.000	37.500	15.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	261.391	262.000	280.000	18.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	186.821	154.000	151.000	-3.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	147.339	142.000	136.000	-6.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	37.747	43.000	42.000	-1.000
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>674.790</b>	<b>623.000</b>	<b>646.500</b>	<b>23.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	615.978	670.000	723.000	53.000
19. Soziale Abgaben	128.204	145.000	159.000	14.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	31.907	44.000	39.000	-5.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>776.088</b>	<b>859.000</b>	<b>921.000</b>	<b>62.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	283.808	330.000	330.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	14.434	8.000	0	-8.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>298.242</b>	<b>338.000</b>	<b>330.000</b>	<b>-8.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	206.486	118.000	250.000	132.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	16.608	28.000	19.000	-9.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	66.000	21.000	45.000	24.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	47.776	54.000	42.000	-12.000
24. Versicherungen und Beiträge	17.658	20.000	20.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	11.004	6.500	6.000	-500
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	18.736	23.500	16.500	-7.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	33.612	24.500	47.000	22.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>417.880</b>	<b>295.500</b>	<b>445.500</b>	<b>150.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>521</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>33.562</b>	<b>36.000</b>	<b>32.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>8.861</b>	<b>9.500</b>	<b>9.000</b>	<b>-500</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	166.900	140.000	138.000	-2.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-223.068</b>	<b>-99.000</b>	<b>-186.000</b>	<b>-87.000</b>

## Teilerfolgsplan 2026

### Jugend- und Gästehaus "Lemgo", Langeoog

	€ IST 2024	€ PLAN 2025	€ PLAN 2026	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	543.386	631.000	674.500	43.500
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>543.386</b>	<b>631.000</b>	<b>674.500</b>	<b>43.500</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	27.598	27.000	25.000	-2.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	20.561	13.000	11.500	-1.500
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>48.159</b>	<b>40.000</b>	<b>36.500</b>	<b>-3.500</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>591.545</b>	<b>671.000</b>	<b>711.000</b>	<b>40.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.930	7.000	8.500	1.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	55.682	68.000	67.000	-1.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	23.871	33.000	31.000	-2.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	47.475	68.000	51.000	-17.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	26.102	25.000	24.000	-1.000
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>158.061</b>	<b>201.000</b>	<b>181.500</b>	<b>-19.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	211.558	234.000	243.000	9.000
19. Soziale Abgaben	40.642	51.000	52.000	1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.422	16.000	14.000	-2.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>263.622</b>	<b>301.000</b>	<b>309.000</b>	<b>8.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	85.003	85.000	85.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	1.000	0	-1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>85.203</b>	<b>86.000</b>	<b>85.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	31.151	24.000	69.000	45.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	2.333	4.000	6.000	2.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	5.600	4.000	13.000	9.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	13.297	19.000	15.000	-4.000
24. Versicherungen und Beiträge	2.897	4.000	4.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	1.295	2.000	6.000	4.000
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	1.996	3.000	3.000	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	2.060	6.000	14.500	8.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>60.629</b>	<b>66.000</b>	<b>130.500</b>	<b>64.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>12.585</b>	<b>12.000</b>	<b>13.000</b>	<b>1.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>214</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	51.900	49.000	49.000	0
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-40.624</b>	<b>-44.000</b>	<b>-57.000</b>	<b>-13.000</b>

# Vermögensplan 2026

## Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	3.995.000	
2.	Spenden	0	
3.	Kreditaufnahmen	3.880.000	
4.	Zuschuss Land	700.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Progress.NRW", "KInvFG-II")	1.515.000	
6.	Sonstiges	0	
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>10.090.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	0	0
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	2.680.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.481.000	102.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	2.819.000	22.383.000
	Zwischensumme Investitionen	7.980.000	22.485.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	2.020.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	90.000	
	<b>C. Sondertilgungen</b>	0	
	Zwischensumme Tilgungen	2.110.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>10.090.000</b>	

zu Pos.	Übersicht Besonderheiten Vermögensplan:	Ansatz 2026	VE
4	Investiver Teil der Schulpauschale	700.000	
5	Fördermittel GRW-Projekt Berufskollegs	1.515.000	
10	Investitionen GRW-Projekt Berufskollegs	1.697.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Zentrale Schulverwaltung**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	0	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>0</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	0	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)		
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)		
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	0	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>0</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE

**Teilvermögensplan 2026**  
**Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	179.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land	65.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	130.000	
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>374.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	191.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	183.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	183.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>374.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
5	Förderung GRW-Investitionsmaßnahmen (Anteil DBB)	130.000	
10	Das investive Schulbudget für Ersatzinvestitionen (Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) beläuft sich in 2026 auf 33.000 € (61.000 € abzüglich GRW-Eigenanteil 28.000 €)	33.000	
10	Ausstattung im Rahmen GRW (Anteil DBB): Insgesamt sind am DBB Investitionen in Höhe von 158 TEUR vorgesehen. Der Förderanteil beläuft sich auf 130 TEUR (siehe 5). Die Maßnahmen und die Förderung werden voraussichtlich nur teilweise in 2026 umgesetzt werden können. Die weitere Umsetzung erfolgt in 2027. Der nicht geförderte Eigenanteil von 27 TEUR wird in 2026 über das investive Schulbudget gestemmt. Entsprechend reduziert sich das Schulbudget in 2026.	158.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	252.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	149.000	
4.	Zuschuss Land	62.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	390.000	
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>853.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	58.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	620.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	678.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	175.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	175.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>853.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
5	Förderung GRW-Investitionsmaßnahmen (Anteil FFB)	390.000	
10	Das investive Schulbudget für Ersatzinvestitionen (Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) beläuft sich in 2026 auf 186.000 € (230.000 € abzüglich GRW-Eigenanteil 44.000 €)	186.000	
10	Ausstattung im Rahmen GRW (Anteil FFB): Insgesamt sind am FFB Investitionen in Höhe von 434 TEUR vorgesehen. Der Förderanteil beläuft sich auf 390 TEUR (siehe 5). Die Maßnahmen und die Förderung werden voraussichtlich nur teilweise in 2026 umgesetzt werden können. Die weitere Umsetzung erfolgt in 2027. Der nicht geförderte Eigenanteil von 44 TEUR wird in 2026 über das investive Schulbudget gestemmt. Entsprechend reduziert sich das Schulbudget in 2026.	434.000	
8	Glasfaserverbindung Fachschule für Holztechnik mit FFB. Die Maßnahme musste von 2024 nach 2025 verschoben werden. Ziel ist nun eine Zusammenarbeit mit der Stadt Detmold im Rahmen der Erneuerung der "Heidenoldendorfer Straße" (50 TEUR + 8 TEUR BVK)	58.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Lüttfeld-Berufskolleg, Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	324.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	362.000	
4.	Zuschuss Land	47.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	660.000	
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.393.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	960.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	300.000	1.700.000
	Zwischensumme Investitionen	1.260.000	1.700.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	133.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	133.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>1.393.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
5	Förderung GRW-Investitionsmaßnahmen (Anteil LBK)	660.000	
10	Das investive Schulbudget des LBK für Ersatzinvestitionen (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen etc.) beläuft sich in 2026 auf insgesamt 121.000 € (194.000 € abzüglich 73.000 € GRW-Eigenanteil).	121.000	
10	Ausstattung im Rahmen GRW (Anteil LBK): Insgesamt sind am LBK Investitionen in Höhe von 733 TEUR vorgesehen. Der Förderanteil beläuft sich auf 660 TEUR (siehe 5). Die Maßnahmen und die Förderung werden voraussichtlich nur teilweise in 2026 umgesetzt werden können. Die weitere Umsetzung erfolgt in 2027. Der nicht geförderte Eigenanteil von 73 TEUR wird in 2026 über das investive Schulbudget gestemmt. Entsprechend reduziert sich das Schulbudget in 2026.	733.000	
10	Rest Möblierung zum Umbau Obergeschoss + Tischlerwerkstätten Südflügel A-Trakt im HBZ. Neben neuem Klassenraummöbiliar wie Tische und Stühle ist den aktuellen pädagogischen Anforderungen entsprechende Präsentationstechnik (Beamer etc.) zu berücksichtigen. In 2025 waren 176 TEUR hierfür vorgesehen. In 2025 konnten aufgrund von Bauzeitverzögerungen nur 70 TEUR verausgabt werden, so dass in 2026 noch 106 TEUR für betriebliche Einbauten im Biologie-Vorbereitungsraum und im Biologie-Unterrichtsraum vorgesehen sind.	106.000	
11	Planungskosten Neubau am ICL im Rahmen des baulichen Weiterentwicklungskonzeptes der lippischen Berufskollegs ("Leistungsphase 0"; Variante B). Planung modulares Gebäude ("Werkhalle") zur Zentralisierung gewerblich-technischer Berufsausbildungen.	300.000	1.700.000

**Teilvermögensplan 2026**  
**Hanse-Berufskolleg, Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	40.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	23.000	
4.	Zuschuss Land	10.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	335.000	
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>408.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	380.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	28.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	28.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>408.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
5	Förderung GRW-Investitionsmaßnahmen (Anteil HBK)	335.000	
10	Das investive Schulbudget des HBK für Ersatzinvestitionen (Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) beläuft sich in 2026 auf insgesamt 8.000 € (45.000 € abzüglich 37.000 € Eigenanteil GRW)	8.000	
10	Ausstattung im Rahmen GRW (Anteil HBK): Insgesamt sind am HBK Investitionen in Höhe von 372 TEUR vorgesehen. Der Förderanteil beläuft sich auf 335 TEUR (siehe 5). Die Maßnahmen und die Förderung werden voraussichtlich nur teilweise in 2026 umgesetzt werden können. Die weitere Umsetzung erfolgt in 2027. Der nicht geförderte Eigenanteil von 37 TEUR wird in 2026 über das investive Schulbudget gestemmt. Entsprechend reduziert sich das Schulbudget in 2026.	372.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo-Leese**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	1.875.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	1.099.000	
4.	Zuschuss Land	454.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>3.428.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	2.142.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	2.151.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	1.277.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	1.277.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>3.428.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget 9.000 € für Ersatz Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Therapieliege, Sportgeräte etc.)	9.000	
8	Erweiterungsbau: Die nicht absehbar stark gestiegenen Schülerzahlen sorgten bis Sommer 2024 für eine akute Raumnot in der Schule. Eine befristete Lösung konnte mit der Anmietung von Unterrichtscontainern geschaffen werden, die baurechtlich aber längstens nur bis Mitte 2026 zugelassen sind. Vor diesem Hintergrund erfolgte auf Basis des Wirtschaftsplanes 2025 die Ausschreibung eines Erweiterungsbaus in modularer Bauweise. Der Zuschlag wurde 2025 erteilt, die Fertigstellung ist im Sommer 2026 vorgesehen. Die Gesamtkosten inklusive Möblierung belaufen sich gemäß Beschlussvorlage 059/2025 auf auf 2,1 Mio. EUR zzgl. 84 TEUR BVK, davon werden 42 TEUR noch in 2025 abgerechnet.	2.142.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Schule am Teutoburger Wald, Horn-Bad Meinberg**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	17.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	17.000	
4.	Zuschuss Land	2.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>36.000</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	29.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	7.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	7.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>36.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget für Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	6.000	
10	Ersatz Schneeräumfahrzeug. Der alte John-Deere-Traktor ist über 20 Jahre alt.	23.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen**

<b>Einnahmen</b>		<b>€</b>	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	297.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	557.000	
4.	Zuschuss Land	1.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>855.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>€</b>	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	850.000	8.900.000
	Zwischensumme Investitionen	853.000	8.900.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	2.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	2.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>855.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget für Ersatz Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	3.000	
11	Planung Modernisierung Sporthalle IWS: Die Sporthalle in Pottenhausen (Baujahr 1967) ist energetisch und nutzungstechnisch deutlich in die Jahre gekommen. Auf der Basis von noch zu erstellenden Baukostenermittlungen soll in 2026 ein Wirtschaftlichkeitsvergleich aufzeigen, ob eine Modernisierung der Halle oder ein Neubau vorteilhafter sein wird. Die Einbindung von Förderprogrammen wird geprüft.	50.000	
11	Im Zuge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes hatte das Land NRW 2014 Klassenfrequenzen deutlich erhöht (von max. 14 auf 17). Aufgrund der ohnehin zu kleinen Klassenräume hatte sich dadurch in den letzten Jahren die Raumsituation an der IWS weiter verschärft. In 2022 hatte der EBS dem Betriebsausschuss zur baulichen Weiterentwicklung ein Konzept zur Entscheidung vorgestellt (Vorlage 101.1/2022). Ein Beschluss hierüber war jedoch nicht erfolgt. Stattdessen sollte zunächst eine Schulentwicklungsplanung für die IWS durchgeführt werden. Die Ergebnisse hieraus mit der Modernisierungsempfehlung des Gutachters wurden in der Ausschusssitzung vom 16.05.2023 vorgestellt. Aufgrund den sich aus der Schulentwicklungsplanung ergebenden Schülerzahlen hat das Technische Gebäudemanagement (TGM) die Planungen in einem ersten Schritt nochmals aktualisiert und in der Ausschusssitzung am 15.05.2024 mit einer Kostenschätzung in Höhe von 8,37 Mio. EUR ohne Ausstattung und Bauverwaltungskosten TGM vorgestellt (Mitteilungsvorlage 056/2024). In 2025 erfolgte die Vergabe der Planungsleistungen. Im Rahmen der detaillierten Planungen wurde erkannt, dass die ursprünglich vom TGM vorgestellte bauliche Konzeption wirtschaftlicher und architektonisch überzeugender durch einen Abriss des Altbautraktes (Baujahr 1958) und einen Ersatzneubau zu erreichen ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Basis einer Kostenberechnung des externen Planungsbüros auf 9,70 Mio. EUR, davon 9,0 Mio. EUR Bau- und Planungskosten, 0,30 Mio. EUR Ausstattung und 0,40 Mio. Bauverwaltungskosten des TGM. Mit den Arbeiten soll in der 2. Jahreshälfte 2026 nach Umzug des vollständigen Schulbetriebes zum Interimsstandort in Lemgo-Leese begonnen werden. Die Fertigstellung des neuen Schulbaus ist für den Beginn des Schuljahres 2028/2029 vorgesehen. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt einer separaten Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss, vorgesehen für den 17.02.2026.	800.000	8.900.000

**Teilvermögensplan 2026**  
**Schule im Klinikum (Klinikschule), Bad Salzuflen-Schötmar**

<b>Einnahmen</b>		<b>€</b>	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	118.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	212.000	
4.	Zuschuss Land	2.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>332.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>€</b>	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	324.000	1.476.000
	Zwischensumme Investitionen	326.000	1.476.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	6.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	6.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>332.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget: Ersatz Möblierung und EDV etc.	2.000	
11	Bauliche Erweiterung Schule im Klinikum: im Rahmen der geplanten Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuflen um 32 Plätze sind auch Erweiterungen am Schultrakt erforderlich. Die hierzu vom Klinikum vorgelegte Kostenschätzung beläuft sich auf 1,8 Mio. EUR für den Schultrakt inklusive Möblierung. Die als Investitionszuschüsse dargestellten baulichen Kostenanteile der Partnerkommunen Kreis Minden-Lübbecke und Kreis Herford belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 1.122 TEUR, der Eigenanteil des EBS beläuft sich demnach auf 678 TEUR. Beginn der Maßnahme soll in 2026 sein, die Fertigstellung ist für Ende 2028 vorgesehen. Einnahmen aus den Investitionszuschüssen der Partnerkommunen sind anteilig erst für 2027 vorgesehen. Fördermittel für den Schulausbau sind derzeit nicht absehbar. Die Investition steht unter Vorbehalt einer separaten Vereinbarung mit den Partnerkommunen und einer politischen Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss in 2026.	324.000	1.476.000

**Teilvermögensplan 2026**  
**Regenbogenschule, Dörentrup-Bega**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	56.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land	29.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>85.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	2.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	83.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	83.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>85.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget für Ersatzbeschaffungen	2.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Christian-Morgenstern-Schule, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	20.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land	10.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>30.000</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	2.000	0
<hr/>			
<b>B. Ordentliche Tilgung</b>			
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	28.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
<b>C. Sondertilgungen</b>			
	Zwischensumme Tilgungen	28.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>30.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget 2.000 EUR für Ersatzbedarf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Fürstin-Pauline-Schule, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	11.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land	4.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>15.000</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	5.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	10.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	10.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>15.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Investives Schulbudget 5.000 € für Ersatzbedarf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	177.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land	14.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>191.000</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	151.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	151.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	40.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	40.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>191.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Neue Lehrküchen: die zwei Lehrküchen für den hauswirtschaftlichen Unterricht sind deutlich über 20 Jahre alt und in keiner Weise mehr reparabel. Um den Unterricht weiterhin zu gewährleisten, ist in den Sommerferien 2026 der Austausch gegen zwei neue Lehrküchen vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 110 TEUR zzgl. 16 TEUR Bauverwaltungs-kosten	126.000	
	Das investive Schulbudget der KRG beläuft sich in 2026 auf 25 T€.		
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung: Ersatz Physik-Messgeräte, Mobiliar etc.	21.000	
10	EDV / IT-Netzwerktechnik	4.000	

**Teilvermögensplan 2026****Villa Kunterbunt (Heilpädagogische + integrative Kindertageseinrichtung), Lemgo-Leese**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	0	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	14.000	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>14.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	11.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	3.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	3.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>14.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Ersatzinvestitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	
10	Ersatz Spielgerät Außenanlage	5.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Phoenix-Contact-Arena (Lipperlandhalle), Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	492.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	628.000	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.120.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	1.100.000	10.100.000
	Zwischensumme Investitionen	1.100.000	10.100.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	20.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	20.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>1.120.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	<b>VE</b>
11.	<p>Modernisierung PCA: Die 2005 baulich umfassend erweiterte und seit 2006 im EBS geführte "Lipperlandhalle" (jetzt: Phoenix-Contact-Arena) weist nach über 20 Jahren einen größeren Modernisierungsbedarf auf. So sind neben einer Teilertüchtigung von Dachflächen u.a. folgende Gewerke erforderlich: Einbau einer elektronischen Schließanlage zur Erhöhung der Gebäudesicherheit und zur Optimierung der Betriebsabläufe, Einbau moderner Lüftungsanlagen, Erneuerung der Trennvorhänge in den Sporthallen, neuer Sportboden und neue Prallschutzwände in der Zweifeldhalle, technische Anpassungen an die Gebäudeleittechnik und die Umrüstung der Beleuchtungskörper auf moderne LED-Technik. Zusätzlich sind energetische Maßnahmen vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere Dämmarbeiten an Dach und Fassaden. Der Umsetzungszeitraum für die Planung bis zur Fertigstellung ist für 2026 bis 2029 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Basis einer Kostenschätzung inklusive Planungskosten und unter Berücksichtigung anteiliger Vorsteuerabzüge auf 11,2 Mio. EUR. Ziel des EBS ist es, die Maßnahmen im Rahmen des Bundesförderprogrammes "Sportmilliarde" gefördert zu bekommen. Die Projektskizze für den Förderantrag wurde im Januar 2026 eingereicht. Vor dem Hintergrund, dass nicht jedes Gewerk in dem Modernisierungspaket förderfähig ist, rechnet der EBS im Falle einer Förderzusage mit 3,0 Mio. EUR. Somit verbliebe ein Eigenfinanzierungsanteil für den EBS in Höhe von 8,2 Mio. EUR im Rahmen einer Kreditfinanzierung. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter Vorbehalt eines positiven Förderbescheides in Höhe von mind. 3 Mio. €. Sollte der Förderantrag nicht oder bzw. teilweise positiv ausfallen, wird der EBS dem Betriebsausschuss Vorschläge zur Kostenoptimierung zur Entscheidung vorlegen.</p>	1.100.000	10.100.000

**Teilvermögensplan 2026**  
**Jugend- und Gästehaus "Detmold", Norderney**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	101.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	628.000	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>729.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	480.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.000	102.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	60.000	180.000
	Zwischensumme Investitionen	650.000	282.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	19.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	60.000	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	79.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>729.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Ersatz Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Mobiliar, Sportgeräte Sporthalle, etc.)	10.000	
10	Neumöblierung Haus 4: im Rahmen der Modernisierung der Übernachtungszimmer in den Häusern 1-4 wurden in den vergangenen Jahren bereits die Häuser 1 und 2 (2024) und 3 (2025) mit einer neuen Möblierung ausgestattet. In 2026 erfolgt die Produktion der Möbel für Haus 4, die Lieferung und Einrichtung ist für Anfang 2027 vorgesehen. Die Neumöblierung wird über die Gebäudeunterhaltung jeweils flankiert von Elektroarbeiten am Stromnetz und von Malerarbeiten in den Zimmern.	100.000	102.000
11	Energetische Modernisierung Doppelhaus Mainstraße 16/18: Die alte Gas-Heizungsanlage ist abgängig, so dass in der zweiten Jahreshälfte 2026 zunächst der Einbau einer Wärmepumpenanlage vorgesehen ist, um das Gebäude sicher beheizbar zu halten. Ein Fernwärmeanschluss ist nicht möglich. In 2027 sollen insbesondere Dämmarbeiten an Dach und Fassade sowie ein Fenster- und Türentausch folgen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 200 TEUR zzgl. 40 TEUR BVK.	60.000	180.000
8	Modernisierung Hausmeisterhaus am Gebäude 4: im Rahmen grundlegender baulicher Analysen wurde festgestellt, dass das Gebäude deutlich mehr Mängel aufweist als zunächst vermutet. Auf Basis eines Wirtschaftlichkeitsvergleiches war die Modernisierungsvariante jedoch einem Neubau vorzuziehen. Im Zuge der Modernisierung sollen aus bislang zwei Wohneinheiten künftig drei Wohneinheiten geschaffen werden, was angesichts des geringen Wohnungsangebotes auf der Insel elementar für die Gewinnung von Fachkräften ist. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Kostenschätzung auf 480 TEUR zzgl. 20 TEUR BVK. In 2025 erfolgte auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 zunächst die Ausführungsplanung, die bauliche Fertigstellung ist bis Jahresende 2026 vorgesehen.	480.000	

**Teilvermögensplan 2026**  
**Jugend- und Gästehaus "Lemgo", Langeoog**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2026</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	36.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	191.000	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>227.000</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2026</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	185.000	27.000
	Zwischensumme Investitionen	191.000	27.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	6.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	30.000	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	36.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>227.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2026	VE
10	Ersatzinvestitionen Betriebs- u. Geschäftsausstatt. (Außentischtennisplatte, Beamer + Leinwand etc.)	6.000	
11	Umbau Hausleiterhaus: im Zuge des Wechsels in der Hausleitung ist es dringend erforderlich, das neben dem Inselquartier befindliche Hausleiterhaus zu zwei Wohneinheiten umzubauen, um dem Fachkräftemangel auf der Insel durch zusätzliche Wohnangebote begegnen zu können. Ziel ist es, die baulichen Arbeiten bis Anfang 2027 abzuschließen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 180 TEUR zzgl. 32 TEUR Bauverwaltungskosten. Möblierungskosten sind nicht vorgesehen.	185.000	27.000

# Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2025-2029 Eigenbetrieb Schulen

gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung NRW i.V.m. § 84 Gemeindeordnung NRW

<b>I. Mittelfristige Ergebnisplanung 2025-2029</b>					
	€	€	€	€	€
	PLAN 2025	PLAN 2026	Prognose 2027	Prognose 2028	Prognose 2029
<b>Erträge und Aufwendungen</b>					
<b>I. Erträge</b>					
Kreiszuweisungen Betriebskosten	27.150.000	29.471.000	30.060.000	30.661.000	31.274.000
Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiver Anteil)					
Umsatzerlöse Inselquartiere	2.774.000	2.936.500	3.020.000	3.109.000	3.206.000
Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	1.300.000	1.297.000	1.330.000	1.360.000	1.390.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>31.224.000</b>	<b>33.704.500</b>	<b>34.410.000</b>	<b>35.130.000</b>	<b>35.870.000</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge/Aktivierete Eigenl.:</b>	<b>5.656.000</b>	<b>4.611.500</b>	<b>4.670.000</b>	<b>4.700.000</b>	<b>4.740.000</b>
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>2.837.000</b>	<b>2.817.000</b>	<b>2.910.000</b>	<b>3.030.000</b>	<b>3.200.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>39.717.000</b>	<b>41.133.000</b>	<b>41.990.000</b>	<b>42.860.000</b>	<b>43.810.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>					
Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	2.217.000	2.142.000	2.210.000	2.260.000	2.310.000
Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	6.810.000	7.407.000	7.630.000	7.860.000	8.100.000
Sonstige bezogene Leistungen	2.336.800	2.543.400	2.660.000	2.730.000	2.810.000
<b>Summe Materialaufwand / Bezogene Leistungen</b>	<b>11.363.800</b>	<b>12.092.400</b>	<b>12.500.000</b>	<b>12.850.000</b>	<b>13.220.000</b>
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>7.220.000</b>	<b>7.620.000</b>	<b>7.790.000</b>	<b>7.960.000</b>	<b>8.130.000</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>8.984.000</b>	<b>8.850.000</b>	<b>9.090.000</b>	<b>9.300.000</b>	<b>9.850.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Instandhaltung Gebäude	4.500.000	4.762.000	4.370.000	4.590.000	4.620.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.322.800	5.432.000	5.590.000	5.830.000	6.120.000
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.822.800</b>	<b>10.194.000</b>	<b>9.960.000</b>	<b>10.420.000</b>	<b>10.740.000</b>
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>5.000</b>	<b>7.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>740.000</b>	<b>650.000</b>	<b>790.000</b>	<b>1.220.000</b>	<b>1.790.000</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>58.400</b>	<b>33.600</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>2.837.000</b>	<b>2.817.000</b>	<b>2.910.000</b>	<b>3.030.000</b>	<b>3.200.000</b>
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-1.304.000</b>	<b>-1.117.000</b>	<b>-1.080.000</b>	<b>-1.950.000</b>	<b>-3.150.000</b>
<b>II. Mittelfristige Finanzplanung 2025-2029</b>					
	€	€	€	€	€
	PLAN 2025	PLAN 2026	Prognose 2027	Prognose 2028	Prognose 2029
<b>Einnahmen</b>					
1. Eigenfinanzierung über Cashflow aus Erfolgsrechnung	4.240.000	3.995.000	4.470.000	3.780.000	3.100.000
2. Spenden					
3. Kreditaufnahmen	4.900.000	3.880.000	12.530.000	16.300.000	26.600.000
4. Zuschuss Land	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
5. Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	2.485.000	1.515.000	800.000	320.000	3.000.000
6. Sonstiges	0	0	0	0	0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>12.325.000</b>	<b>10.090.000</b>	<b>18.500.000</b>	<b>21.100.000</b>	<b>33.400.000</b>
<b>Ausgaben</b>					
<b>A. Investitionen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Software und Lizenzen	26.000	0	30.000	30.000	30.000
<b>II. Sachanlagen</b>					
Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	4.684.000	2.680.000	530.000	5.600.000	4.600.000
Technische Anlagen und Maschinen	12.000	0	50.000	50.000	50.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.027.000	2.481.000	890.000	920.000	620.000
Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	3.766.000	2.819.000	14.800.000	11.900.000	25.000.000
<b>Zwischensumme Investitionen</b>	<b>9.515.000</b>	<b>7.980.000</b>	<b>16.300.000</b>	<b>18.500.000</b>	<b>30.300.000</b>
<b>B. Ordentliche Tilgung</b>					
Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	2.720.000	2.020.000	2.200.000	2.600.000	3.100.000
Kredite Inselquartiere (i. Zusammenh. mit Vermögenübertragung 2009)	90.000	90.000	0	0	0
<b>C. Sondertilgungen</b>					
	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme Tilgungen</b>	<b>2.810.000</b>	<b>2.110.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>3.100.000</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>12.325.000</b>	<b>10.090.000</b>	<b>18.500.000</b>	<b>21.100.000</b>	<b>33.400.000</b>

<u>Zusammensetzung der wesentlichen Investitionsmaßnahmen 2027 ff.:</u>
<u>2027</u>
Erweiterung Schule im Klinikum aufgrund Vergrößerung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bad Salzufen: 1,0 Mio. EUR Anlage im Bau (2027), 0,476 Mio. EUR in 2028 (Fertigstellung Betriebsbauten)
Modernisierung Irmela-Wendt-Schule: Gesamtkosten 9,7 Mio. EUR, davon 0,8 Mio. in 2026, 6,0 Mio. EUR geschätzt in 2027, 2,8 Mio. EUR geschätzt in 2028. Die Fertigstellung ist im Sommer 2028 geplant.
Modernisierung Turnhalle Irmela-Wendt-Schule: die Turnhalle ist perspektivisch mindestens umfangreich zu modernisieren. In 2026 wird geprüft, ob ein Neubau wirtschaftlicher ist. In der mittelfristigen Investitionsplanung wird zunächst von einer Modernisierung ausgegangen. Gesamtkosten 2,0 Mio. EUR, davon 1,0 Mio. EUR in 2027, 1,0 Mio. EUR in 2028. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt einer separaten Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss.
Weiterentwicklung Berufskollegs: Planung Werkhalle ICL für gewerblich-technisches Berufskolleg Lemgo: 0,3 Mio. EUR bereits in 2026, 1,7 Mio. EUR (2027). Beschlussfassung und Baubeginn in 2028.
Weiterentwicklung Berufskollegs: Planung Sanierung HBZ-Gebäude + Hanse-Berufskolleg 5,5 Mio. EUR, davon 2,1 Mio. EUR in 2027, 3,4 Mio. EUR in 2028.
Modernisierung Phoenix-Contact-Arena: 11,2 Mio. EUR, davon 1,1 Mio. EUR bereits in 2026, 3,0 Mio. EUR in 2027, 3,0 Mio. EUR in 2028 und 4,1 Mio. EUR in 2029. Fördermittel ("Sportmilliarde") in Höhe von 3,0 Mio. EUR werden in 2029 erwartet.
<u>2028</u>
Fertigstellung Erweiterung Schule im Klinikum: 1,0 Mio. in 2027, 0,476 Mio. EUR in 2028.
Fertigstellung Modernisierung Irmela-Wendt-Schule: Gesamtkosten 9,7 Mio. EUR, davon 6,9 Mio. EUR in den Jahren 2026-2027, 2,8 Mio. EUR in 2028.
Fertigstellung Turnhalle Irmela-Wendt-Schule: 2,0 Mio. EUR Gesamtkosten Modernisierung, davon 1,0 Mio. EUR in 2027, 1,0 Mio. EUR in 2028.
Weiterentwicklung Berufskollegs: Baubeginn Werkhalle gewerblich-technisches Berufskolleg, Lemgo. Geschätzte Baukosten 30,0 Mio. EUR, davon 5,0 Mio. EUR in 2028, 10,0 Mio. EUR in 2029 und 15 Mio. EUR in 2030. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt einer separaten Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss.
Weiterentwicklung Berufskollegs: Planung Modernisierung HBZ-Gebäude + Hanse-Berufskolleg 5,5 Mio. EUR, davon 2,1 Mio. EUR in 2027, 3,4 Mio. EUR in 2028
Fortführung Modernisierung Phoenix-Contact-Arena: 11,2 Mio. EUR, davon 1,1 Mio. EUR in 2026, 3,0 Mio. EUR in 2027, 3,0 Mio. EUR in 2028 und 4,1 Mio. EUR in 2029. Fördermittel ("Sportmilliarde") von 3,0 Mio. EUR werden in 2029 erwartet
<u>2029</u>
Weiterentwicklung Berufskollegs: Fortführung Bau Werkhalle gewerblich-technisches Berufskolleg, Lemgo. Geschätzte Baukosten 30,0 Mio. EUR, davon 5,0 Mio. EUR in 2028, 10,0 Mio. EUR in 2029 und 15 Mio. EUR in 2030.
Weiterentwicklung Berufskollegs: Baubeginn Modernisierung HBZ-Gebäude + Modernisierung Hanse-Berufskolleg mit Abbruch Lüttfeld-Berufskolleg und Neugestaltung Außenanlagen 29 Mio. EUR, davon 15 Mio. EUR in 2029, 14 Mio. EUR in 2030. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt einer separaten Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss.
Fertigstellung Modernisierung Phoenix-Contact-Arena: 11,2 Mio. EUR, davon 1,1 Mio. EUR in 2026, 3,0 Mio. EUR in 2027, 3,0 Mio. EUR in 2028 und 4,1 Mio. EUR in 2029. Fördermittel ("Sportmilliarde") von 3,0 Mio. EUR werden in 2029 erwartet
<u>Hinweis:</u> Die Angaben zu Kosten und Zeitplanungen basieren teilweise auf überschlägigen Schätzungen und Berechnungen.

## Stellenübersicht 2026

<b>Eigenbetrieb Schulen - gesamt -</b>				
Entgeltgruppe / Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	Zahl der Stellen 2026	Vermerke
<b>I.a) Arbeitnehmer TVöD</b>				
EG 15	1,0	1,0	1,0	
EG 14				
EG 13				
EG 12	2,0	2,0	2,0	
EG 11	3,0	3,0	3,0	
EG 10	4,0	4,0	6,5	
EG 9c	2,5	2,0	2,0	
EG 9b	2,0	3,0	3,0	
EG 9a	8,5	7,5	7,5	
EG 8	2,5	2,5	2,5	
EG 7	5,0	6,0	7,0	
EG 6	27,0	28,0	27,0	
EG 5	8,5	7,0	7,5	
EG 4	1,0	0,5	0,5	
EG 3	3,0	3,5	3,5	
EG 2	10,0	8,0	9,5	
EG 1				
<b>I.b) Arbeitnehmer Sozial-/Erziehungsdienst</b>				
S 15	1,0	1,0	1,0	
S 14				
S 13				
S 12				
S 11b				
S 11a	1,0	1,0	1,0	
S 10				
S 9				
S 8b	2,0	2,5	2,5	
S 8a	6,5	6,0	6,0	
S 7				
S 6				
S 5				
S 4				
<b>Summe Arbeitnehmer</b>	<b>90,5</b>	<b>88,5</b>	<b>93,0</b>	
<b>II. Beamte (nachrichtlich)</b>				
A 16				
A 15				
A 14				
A 13 (Laufbahngruppe 2.1; ehem. g.D.)	1,0	1,0	1,0	
A 12	3,0	3,0	3,0	
A 11				
A 10	1,0	1,0	1,0	Besoldung nach A 9 (Laufbahngruppe 1.2)
A 9	1,0	1,0	1,0	
A 8				
A 7	0,5	0,5	0,5	
<b>Summe Beamte</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>97,0</b>	<b>95,0</b>	<b>99,5</b>	
<b>Nachrichtlich:</b>				
Berufspraktikant/-in Erzieher/-in	4,0	3,0	3,0	Finanzierung von 2 AP direkt durch FB 1
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	7,0	5,0	8,0	Eigenfinanzierung
Fachinformatiker	1,0	0,0	1,0	in befristeter Anschlussbeschäftigung
Azubi Fachinformatiker	6,0	3,0	5,0	Finanzierung direkt durch FB 1